Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 18 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einicht. Pringerlohn; gu gleichem Dreife, aber ohne Bejteilgeld, auch bei Polibegug.

Ericheint 3 mai wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guldo Seidler in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der fofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Siliglerpedition in Bochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für die ögefpaltene Colonelyeile ober beren Roum 10 Pfg. Rekliamszeile 26 Dig.

N 132.

Spiegela iz Gitan Zwei liegende

geftört, y nichts

Hebel-Feuer wicz in uf bent , bie fie

hatten, immet enblich

prechen-es einen ben ihm in mur ht, aber

oft und pußtfein ift Gelb

hinein-lonaifen-h, wobei

pterfchen te Racht, der "Re-cion von cihundert

-130

Novem-Englän-

ten und n einen denerals.

Benerals.

ftehen-

uner-

ere Nieto faid)-

aten, jo-

h bejon-

breiten die verd abge-des St.

feind bis

id Bente

a clicin brocht.

franjö-

it beftige

polo

Rari.

chen der

enderung wir die

n Turm-

rdufpah-

Bir nah-

orif.

Mittwoch, den 8. November 1916.

Polifosakonto: frankfuri (filato) Ilr. 18114.

10. Jahrgang

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befannimadjung.

Die Kariofielfurten für dielenigen Berbraucher, welche ihre Kariofieln wochenweise von der Gemeinde vosiehen wollen, werden am nächsten Mittwoch, den 8. Rosember I. Is., vormittags von 2 bis i Uhr, im Rathause, Jimmer Ar. 8. ausgegeben. Hochheim a. M., den 4. Rosember 1916.

Der Magiftrat. Argbacher.

Betrifft: Musgabe der Butter.

Die ber Gemende vom Areite gegenstelen. Butter mirb am Freitag, ben 10. Rovember 1. In., opennitings von 8-12 libr und nachmittags von 2-6 libr, im Kathaule gegen Barlage der Brot-

faries in folgender Diethenholge ausgegeben:

non 8-0 Uhr die Rummers 501-700,

non 9-10 Uhr die Rummers 701-900,

non 10-11 Uhr die Rummers 201-1100,

non 11-12 Uhr die Rummers 1101-1300,

non 2-3 Uhr die Rummers 1301-1500,

pon 3-4 Uhr die Nummern 1501-Schling. pon 4-5 Uhr die Nummern 1-300, pon 5-6 Uhr die Nummern 301-500.

Die Ausgabe erfolgt im Berbalinis ber Ropijohl gur varban-Denen Menge.

Die vorgenannte Reihenfolge ift unbedingt einzuholten. Mir ben Ropf ber Bevöllerung entfallen 42 Gramm gu 23 Big. Die buttererzeugenben Gelbftverforger find von bem Butterbezuge aus-

Sochheim n. ER., ben 7. November 1916. Der Mingiftrat. Argbacher.

Befanntmadjung.

Um 10. November 1918, vormittage von 9 Uhr ab, werben neben bem Rosslier happiftein an ber Wallftraße in Mainz 23 Bauernwagen,

33 verich ebene vierrabeige unb 30 vericiebene greirabrige Jahrzeupe, barunter 10 Sanbforren.

gegen Borgablung an Meiftbictenbe verfteigert. Mrtillerlebepot Meins.

gez Jacoble. Wird veröffentlicht.

hochheim v. M., ven & November 1916.

Der Burgermeifter, Mrgbacher.

Decordnung

führung ber angeordneten Entleuchungs- und Bernichtungsmaß-

regein naunrehr als rehiausfrei betradeit merben.

Daher merben die von mit auf Grund der Gefehr nom 27. Gebrugt 1878 (G.-S. S. 129), 25. März 1885 (G.-S. S. 97) und 6. Juli 1904 (R.-O.-Bi. S. 261) eriahenen Berochnungen

1. vom 12. Rovember 1910 — Rr. 11876 —

a) jomet lie den herb Rr. 398 in der Gemartung Lorch be-

rrifft und diefer nicht in den 1914er Herd Re. 454 von Borch einbezogen worden ist. h) sowielt ist den Herd Ar. 393 in der Gewartung Lorch be-

2 point 31. Oftober 1911 — Rr. 11 053 —, loweit lie den Herd 3r. 410 in der Gemarfung Lorch betrifft, 3 point 10. November 1912 — Rr. 12 088 —, detreffend die Herder, ftr. 412 und 416 in der Gemarfung Wintel, Rr. 413, 417 und 418 in der Gemarfung Lorch, Hr. 414 in der Gemarfung hechheim a. 2R., Fr. 415 in der Gemarfung Bornich,

hierbund aufgehoben. Durch bie Anfomett nunmehr befeitigten Berordnungen war ber Ban von Aeben auf, fowde die Entfremung von Erbe und Dunger aller Urt ban ben bezeichneren Bobenflächen bis auf Wei-teres verboten. Diese Bedenflächen find also von jest ab zu jeg-licher Benugung, inabesondere nuch zum Wiederenbau von Neben

freigegeben. Sinffel, ben 30. Otiober 1916.

Nr. 20 502

Der Ober-Brafibent Dengftenberg.

Befannimadjung betreffend Jinnbeichlagunhme.

betreffend Jinabeldiagnahme.
Es wird ausdrückich darauf aufmerkam gemacht, das durch
die Bekanntmachung vom I. Oktober d. Is. betreffend Beicklagnahme von Jinnbesein von Biergläfera und Krügen gemäß § 4
nur folgende Betriebe usw. betroffen merden:
Braurel, Gastmietischalis- und Schaufbetriebe 3. B. Brauereien, Bierverläge, Gastmietischaften, Infeedäufer und Ronditatelen,
überhaupt Bierausischänke aller Art, ferner Bereine und Geleilschaften, Kasinos und Kanninen.
Inngegenstände aus Privatbesig werden auf Anmeidung bei
dem Bürgermeister oder durch Nostfarte oder Telephonrus (Bienboden 2277 von dem Kreisbauweister Krapp gegen Bezohlung von

baben 527) von dem Areisbaumeilter Aropp gegen Bezohlung von 6 Mart pro Nilogramm enigegengenommen bezw. abgebott.

Wiesbaben, ben 6. Rovember 1916.

Der Unrfigende bes Rreisausichuffes. unn Seimburg.

Birb peröffeatlicht.

Sochheim a. DR., ben 7. Movember 1916.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Die Beichlagnahme der Jinndedel.

Wie bereits im Rreisblatt befannt gemacht, ift vom Rriego-Die untenbegeichnoten, 1908, 1900 und 1910 in der Proving ministerium eine Berordnung erlaffen, nach ber aus Jinn be-Beffen-Naffau eindecten Reblausberde fonnen nach erfolgter Durch- liebende Dedel von Biergiafern und Bierfrügen, einscht. Der bagu

gehörigen Scharniere, beschlagnahmt sind und von dem Inhaber bis zum 14. b. Mts. gemeldet werden müssen. Diese Bekanntmachung betrist nicht solche Gegenstände aus Brivatbesig, sondern nur gewerdliche Betriebe, als Brauereien, Wirrschaften, Bierausschänfe ieder Art, sowie Vereine und Gesellschalten. Es ist jedoch erwünscht, daß auch Privatpersonen, weiche in dem Besig derartiger und anderer Jungegenstände lind, diese abliefern. Es dandelt such dei um Teller, Schüllein, Schalen, Rumpen, Becher, Krüge, Humpen und Kannen, von denen ja noch viele im Privatbesig sind und die teinen besonderen Wert haben.

Annagegenstände aus Brivotockin werden auf Anmeldung bei dem Bürgerneister oder durch Postfarte oder Telephonruf (Wies-baden 527) von dem Kreisdaumeister Krapp gegen Bezahlung von 6 Mart pro Kiogramm entgegengenommen bezw. abgeholt.

Wiesbaden, den 6. November 1916.

Der Barfigende des Rreisausichuffes. pon heimburg.

Wird veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 7. November 1916. | Der Bürgermeifter. Argbacher.

Befanntmadjung.

Da nach zuverläffigen Mittellungen beute noch größere Be-liände an Kartofieln und sonstigen Landseprodusten nicht einge-brach sind, sieht lich das stellverte. Generalfommando erweut ver-antagt, unf die Drinaldsteit der Einbringung sämtlicher nach draufien stedender sandwerschaftlicher Erzeugnisse dingsweisen. Um die Einermung nach Nöglichteit zu unterfügen und zu be-schleumgen, sind kännliche im Kornoberrich bestindliche Erzeugruppen

teile angewiesen worben, auch auf birette Anforderung ber unteren Berwaltungsbehörden weltgehendit Manufchaften zur Erntearbeit gur Berfügung zu stellen. Im Interest raichester Erled.gung solener Gesuche wied der telephonische Bertehr emploblen.
Den Landmirten burste verfondern zur Mitht zu machen sein,

Den Landmiren barfie befonders zur Willigt zu machen sein, von dieser Woglichtein der Bekönftung ausreichender Arbeitsträfte nungiedig Gedrauch zu mochen.

Sollte trog aller Stadiungen und aller Unterführungen die Einerntung der Indonvertegantlichen Urzengantle nicht mit dem erforderlichen Anddruff betrie en werden, mich das Bellvertretende Generalfrenwande — abgesehen von einem Bergeben auf Grund seiner Bereitstung betreffend Sicherung der Erite vom 21. August de. In. — die Enteigning der noch denuhen liedenden Bestände und die emangeweise Einerntung auf Koften der fäumigen Bestiger verenteilen.

Bon Seiten bes ftellvertr. Generaltommenbos.

Der Chel bes Stobes: De Graff. Generalfeutnant.

Wirb veröffemlicht mit bem Bemerten, bag rtwa erforberliche militarifche Sillstruffe fofort im Rathaufe angumelben find. Sochheim a. M., ben b. Rovember 1916.

Der Burgermeifter, Mrgbacher.

Der Stärfere. Bon Marie Stabl.

Lustodred berboten. el. Fornelsuna.

Der buntie, groteste Woltenbollen im Giben, ber ben Mond nefreffen, wudes und verlebtung langigm einen Stern nach bem unberen. Er gebar aus jeinem Schoff ein wilbgeftoltetes Ungeftim, bas fich biebauchig gum Benit hinaufmalite und brobend, laftend, mie ein Mig, über ber terle achgenden Erbe lag, tiefer und tiefer finfend, die Atmutphäre mit feiner Schwere gefammenpreliend und mit bem giftgeladenen nauch feiner Bruft verpeftend, bis gur unertrüglichen Spannung und Erhigung. Die Nocht rang mit bem Erftiden, fie batte leinen Item und teinen Laut mehr.

Dhen, in e'nem ber hoben, weiten Raume bes Saufen, ftanben Die Genfter weit offen, ober auch bier berrichte Die elettrifc gein-bene Schwille. Die Duntelbeit verhallte und verftette alles m diefem Gemach und nur ichattenhaft rugte breit und touchtig ein

Bioftenben in seiner Mitte. Schmer ging der Arem des jungen Beibes, das, nur ganz seint mit einem Leutenunch bedeck, ihnter den zurückzeichlagenen Bothängen ihret. Auch auf Almuis Bruft lag der Alp, der die ganze bangende Natur bedrückt. Die Turmube vom Dorftlichein hatte eben dumpf und lang-sam zwei Ubr geichlagen, als ein iharigezuster Schlangenolih den ihmarzen Bonch des Wolfenungsheuers geriff und nit grellem, geisperhaftem Schein eine Sekubenter. Auch und Dorf, Haus, Garren und hot ispeshell beseuchtete. Und nach einer ganz turzen Spanne Zeit solate ein ihmeritzaber, rusender, krackender Donner-Spanne Beit folgte ein immeritenber, rollenber, freitgenber Dunnergefunden, in milber Emporung famplie fie, ben wiberlichen Alp von fich gut schuttetn. Bie ein brobendes, großendes Murren rauschte und raunte es durch die Lüste, um gleich darauf die Bestemmung in wilden Trünengullen und gellenden Fanfarendhreien des Stur-

Bei bem erften Donnerichlog war Almit von ihrem Lager gefprungen und botte fich, giternb vor Smreet, in fliegender Gile an-gefleidet. Sie war einen langen, weichen Schlaftod von hell-biauem Flanell über und lieh bie bionden Flechen im Roden bangen. Ihr erfter Gebante galt ihrem Rind. Auf leilen Schuben ging fie bund eine affene Tur in ein Rebengemacht, mo ber Rleine mit feiner Watterin ichlef. Gie hatten beibe einen feften Schlaf; Riefe Romer icharchte laut, und Doodpin log mit geballten Faut-

chen obne fich ju rühren. Mmut wedte Riefe, ermabnte fie, aufgufieben und fich nagufleiben, bas Rind jeboch vorlaufig nicht zu libren. Riefe fiebe ichtigigfreunten auf, machte Miere, fich zu erheben, fam aber nicht recht jum Bemuftfein und fiel mieber in die Killen gurud, fabalb ble Berrin gur Tur bingus mur, um mie in bumpfer, ichmerer Be-

taubung meiter gu fchnarden. Minut ging, ein Licht in ber Sand, bie breite, nom Altre geichwärzte Eichentreppe hinunter, die in die große Borballe ben Sou-fes führte. Auf den erften Abfah begegnete ihr Maus Roloff, voll-flindig, angefleidet. Gie fab auf den erften Blief, daß er noch gar nicht im Beit gewesen war.

hat es eingeschlagen? rief fie ibm entgegen. Rein, ober es war nur ein falter Schiog, autwortete er.

Saben Gie bie Leute gewedt?

3ch medte ben olien Burgen, bag er bie Rnechte rufe gum Bferbegnichteren und ben Rubhieren in ben Stall ichide - ich wollte erft jeben, ob gnubige Frau auf jeien und ficht nicht zu febr eridreden hatten.

D fa, febr, ich fürchte mid foredlich, aber, bitte, feben Sie feibst, ob in ben Ställen alles auf dem Bing ist, im werde unter-beisen hier alles Röbige beforgen und Mamiell werfen.

Sie war blaß, und er tat, daß die Kerze in ihrer Sand z'tterte. Er wollte geben, mit einem zögernden Blick — da ftand plöglich die ganze große Halle mit der ichwarzen Treppe, mit den Hirfchgeweiben und den alten, verdimteilen Velgemälden, die nach aus der Zeit der Barillows ftarunien, in blätiget geweilen Bligficht und Almuto belle Gefinit mar wie von weißen Flammen umloberi. Gin Donnerichian folgte, als molte das Laue in feinen Grundoefton gufannmentrodien und als geripiliterten die Genftericheiben.

Die Rerge entfiel Mimuts Gand, tiefe Finfternis verichlang Die blenbende Beile, zugleich stieß ein ichrillpfeifender Bindfoß ein Fentier ber Salle auf, das wohl nicht verriegelt geweien, und beutend, mit flaischendem Regen fabr der Storm in das Haus. In sinntaler Angit wollte Atmut die Areppe dinuntereilen, aber zwei Mrine fiagen fie auf und hielten fie fele

Bleiben Gie rubig - furchten Sie nichts - es ift nur ber Sturm, es hort fich alles viel folimmer an, als es ift, fagte eine Stimme dimt an ihrem Dhr.

Sie bachte in biefem Mugmblid nur an ben Schuty menichlicher Rabe und flummerre fich an ben Bem, ber fie flugte, indem fie git ternd bie Augen irgendum ju verbergen ftrebte, um ben Blig nicht sehen zu millien. Und jo brudte fie bas Gesicht gegen Raloffs Schulter, fast abne zu missen, was fie in. Bebend zog er fie fester in feinen Cout und verzuche, ihr beruhigende Worte zu logen, aber s flang m'e ein verhaltenbes Liebesstammein, und fein Atem ging lomer. Ge ftanben fie in Macht und Finfternie, teiner fab ben anberen. Der Mind, ber burch bas viene Fenfter in die Stalle fegte. geerte on Minuts Gemand und folig bie Smieppe um bes jungen Maunes Bufe, er jagte inre langen Bopfe und mari fie um feinen Sala. En war, als ob Damene in das Saus gedringen waren und nun ihr gugeflojes Spiel trieben,

Ergenbeine mitbe Gemalt malgte fich unebläffig gegen bie formere Haustür, tiopite, trommelie und machte fir in allen Jugen erinättern und raffeln, als begehte noch ein böler Geift Einlich, beifen Wert nichts als Zerkörung fein tonnte.

Beich wenigen Gefunden wich Abnute Befanbung und ibre Befinnung tehrte jurud. Gie eing nach Saltung, und ba war Rtain Ralaif auch icon bie Treppe binunter, um mit aller Araftan-ftrengung gegen ben Sturm bas Benkler zu ichließen. Als er mieber Licht gemacht beite, nahm bie imige Frau allen Mut gufammen und ging, den weibliche Diensperfanal zu weden, wiihrend er fich nach bem Sol in die Ställe begab

Das Wetter tobie eine Stunde long. Minut batte bas Sansperional in ber Solle perfammelt, die wichtigften Dotumente und

toftbarften Mertjachen berbeigebolt, um fie im Gall eines Unglific

Beder einzelne batte eine bestimmte Unweifung, was zu fun

Endlich mar ber Donner langiam verhallt, nur ab und zu gudte noch ein immaches, tiauliches Licht in der Ferne auf, bas ben triefenden Bart in ge fterbalte Befeuchtung vorseigte. Der Sturm perfroch fich milbe und leife minfefnb unter Strauch und Baum, bie Regenelfen ftellten ihre witten Tange ein und bingen naffe Schleier auf Biatt und Bieffre, auf Giebel und Binnen. Die Dienstboten gogen fich fo fchnell als möglich, nach ihren Betten verlangenb, gurud und verfemanden im Erdorfchof des Haufes. Mamfall, die Birtichafterin, balf ihrer Derrin noch, die Bertfachen mieber an Det und Sielle ju bringen, bann ging noch fie. Alle Allmut allein mar, tent fie unter bie Eur ber Garrenverenba, um die foftlich erfrifchte Returfuft zu atmen.

Die Rube ber Erschüpfung lag fiber ber Ratur. Es berrichte wieder t'ejes Schweigen, ein fester Schrift verhallte aus bem Do., eine Die knarrte, bann war alles frill. Man borie die Tropfen von ben Bidtiern fallen, und wo ein binfterbeuder Suchare bei Bindes burch die Baume ging da raufdie und Aufdie bas Waffer gur Erbe. In den Dachrinnen gurgette und ichtuspre es und lief teile platischend in die Regentonnen, und all dies Tropten, Raufchen, Gurpein und Murmeln gab eine feitsome Mufit, eine fein abgelonte, oft fiberbelle, oft gebeimpissolle, rotfelbuntle Relobte - Raturfaute aus bem Urgrund ber Dinge,

Die Turmuhr ichlug bell durch die ffare, gereinigte Luft die

Mimut fiftlog die Tur, nahm bie Rerze und ging durch die Bor-bolle gurild. Dort begegnete ihr Rotoff. Gein haar war noch naft und fturmgergauft, ein fruchter Lobenmantel bing ibm um bie Schuftern und feine Stiefel irugen die Spuren ber Stolle und Pführen. Aber er fah bifdhiblich und malerisch aus, wie ber Wanderburich, ber wilde Gefell aus bem Boltslied. Gein Auge ftrablie ibr enigegen und fproch nur zu deutlich von dem Uniguden an ihrem Anblid

Sie ftarrie ibn mortlos an und ftellte langfam, mit einer ichleppenben Bewegung ben Leuchter auf ben ichweren Eichentisch. Das Licht finderte und erhollte nur einen fleinen Umfreis mit fehmachem Schein, die Liefe ber Halle wit ber Treppe lag int Dunteln. Gin Girichgeweih an ber Wand hinter bem Tifch marf einen langen, phantaftilden Schalten über fie.

Dan Weiter bat fich verzogen, feit brauchen gnödige Frau nichts mehr zu befünchten, fagte er, mit beifen, forbernben Augen, es ift alles in Dronung, ich fab überall noch bem Rechten.

Gie ftiigte fich auf ben Tifch und manbte fich bulb ab. Welch' ein Glod, bag es fo vorüberging! Die erften Schlöge waren jebenfalls die ftürfften.

3a, und beim gmeiten bat es nuch eingeschlagen, aber nicht gegundet. Man wird wohl morgen irgendwo die Spuren finden, es war ein talter Schlag. Wird Ihnen auch ber Schred nicht geschabet baben? Gnäbige Frau sehen sehr angegrissen uns.

Er trat naber und febnte neben ihr am Tibch.

tten r Fabrik 8P(1.40 220 g f. neue höhung. enlabrik

alle 34.

rmit

lilt n:

Das nene Polen.

Rutn. 7. Appentber. Bu ben Ringen über bie Bofung ber Ableitenen Bertiner Bertreier ber Rolleichen Settung: Auch bie Wegierung bedanere lebhaft, bag in biefem Falle eine allgemeine Groccerung ber Lojung der Polentrage nicht gingelaffen needen founts. Aber die Forberung, die grundfährich unbebingt richtig und felbstwerftanblich ilt, tonnte in biefem findle aus gang bestimmten motigen Grunden nicht erfollt merben. Die Berhand-lungen zwischen ben beiben Stallerreichen über die Bojung ber Bolenfrage feien nicht gang leicht gemefen. In manchen Buntten michten bie Intereffen gegeneinanber laufen. Bei ber Erbrierung ber verfchiebenen! Barreifonbpuntte in Deutschland und Delterreich mare die Löfung biefer Froge noch viet fehmieriger gemefen.

Eine Wiener offigioje Stimme.

Bien, 4. November. Das "Frembenblott" fireibt; Die Broftamation über ein felbftänbiges Boten ichafft neues Leben auf ben Triimmern der rulfichen Gemaliberrichaft. Wo 3mang, Will für und unerträglicher Drud regierten, wird ein traffiges freiheitliches Staatsmejen gebeiben. Es perbantt fein Dujain nicht ben Midglen, Die angeblich für die Rechte fleiner Rationen freiten, nicht ben Weltmachteit, Die für Bolen immer nur ichane Worte batten, sondern den Mittelmäckten, die in ungabligen Neden und Schriften als Unterjacher verleumdet werden und burch Ruglands Eroberungsbrong und Anfprach auf Bormundliftgit über bas ge-famte Clawentum zum Rampfe gendtigt murben. Geit jeber bat Austand die flawifchen Bolfer innerhalb feiner eigenen Grenzen brutal niebergehalten und die anderen burth allerlei Plendwert u tocken gefucht, um sie als Wertzeige für lich zu bentigen. Diese innerlich umwahre, verlogene Bolinf ist im Ariege in sich zusommengebrochen. Durch Nuchsando Schuld hat sich Serbien ner
ituter. Bulgurien, dem Rustand weder Seldsfündigkeit noch Be megungsfreiheit gonnte, und bas unter Auftands Führung ba raubt narbe, fiegt an der Ceite der Witteinmächte über ruflische Truppen. Boten, das von Aufland getreten wurde, nurd durch Moffen Detterreich-Ungarus und Deutschlands von ihm losgeriffen. Das Ergebnis der pauliamistischen Holitik, die auf eine Zertrummerung der Witteinächte losging, ist der vollständigke Gauferatt. Palena Berbielden im ruffischen Reiche date undedingt zum natios maten Untergang führen mitfen. Die Voeldsung von Ruftland itt für Boten eine Erfolung aus tobbringenber Gefangenschoft. Der Schlagbaum, ber fich swiften Bolen und Ruftjand aufrichten wird, mirb die Grenze zwischen Boeften und Often bezeichnen. Das Miest-Hamentum mirb tunftig in feiner Gange con Auftand gelbieber fein. Da ein übergewaltigen Aufland eine Lebensgefahr auch für das neue Dolen bilden murbe, fo muß fich biefes an die Mittelmachte anichitefen, die es befreit haben und bie allem fabig find, Rufeland ichach zu bieten und feine Uebergriffe gurudgumeifen. Polen wird ein eigenes Geer befigen und fich, wenn es bebroht ift, mit jenen Beibenmute, ber fich in ben polnischen Regimentern unserer Do narcije und in ben polnifchen legionen wieder bewöhrt bat und neftunt auf die Drittelmichte, an bie es festen Anfalun haben wird, riegreich zu wehren vermögen. Für die Wittelmichte aber ist es bochft wermoll, bog die Berftellung eines felblidnbigen Polens ibre Offgrenze verandert. Es war für die Mittelmachte eine schwere Bebrohung, bag ber Mittellauf ber Weichfel mit ruffichen Fefrungen beient war, baß ruffliche Truppen ftellemmeise nur wenige Tageo-märiche von den Karpothen und in geringer Entsernung von Brea-tau und Danzig geftanden haben und daß die verbündeten Streitfratte eine Linie von famm überiehbarer Musbehnung gu verteibigen Bur Rugland mar bei ber ungeheuren Menge ber gut Berfügung ftebenben Menfchen die Lange ber Grenzen ein geringer Richteit und für Rugland mar Bolen nicht, mas für ums Goligien und die Bufomina und mas für Deitschland Schieften, Bofen, Beft preußen und Oftpreußen find, nicht ein Stud Deimaffand, ionbern reichtschungarischen Minister des Aeußern und beim deutschen Reichofanzier erschleuene politische Deputation kommte daher mit Rocht darmif hinweisen, daß die Webetaufrichtung eines unabbampigen polnifchen Staatstrejens ben Frieben Entopas auf feftere Grundlagen ftellen werbe, und bag feine Intereffen mit benen ber Bentralmachte im Ginflange feien. Das Loten ber polnifchen Lintion hangt von ber Rraft Delterreich-Ungarns und Beutichlande ab, und die Rruft ber beiben Mittelmächte wächit burch die Eriften. eines felbftanbigen und gefunden polnischen Staates. Es wird ba ber unfer eigener Borteil feln, wenn fich der neue Staat in jede denschit vor allem auch in wirtschaftlicher glüdlich eitwiefelt, und die Aufunft wird zeigen, das jid auch darin der eine Unschließ an die Mitrelmächte als wohltein für Boten erweiten wird. Die Borbedingung wird allerdings eine entsprechende Organisation des Landes fein, an beren Entwerfung beibftverftlindlich einheimische Kräfte bervorragend introdirfelt michen, und eben um biefe zu er magtichen, entichieben fich bie Monarchen von Defterreich-Umgarit tonnten ibren Entichinf mit vollfter Berubigung fallen, bo bie mili surische Cage auch an der Officent to giurfig ift, das fie vollftundig ficher find, das, was fie verfinden, unbeiert ausführen zu können. Die Amstuhrung fann allerbings erft nach dem Friedenskhiuß er-lofgen. Der vollen Bermirflichung beilen, was jest unwiderrollich proflamiert ift, ieben wir in Desterreich-Ungarn mit aufrichtigen Bunichen für bas Aufbilben bes fünftigen Smates entgegen. Sompeible für Pelen ift in Defterreich und Ungarn traditionel und die Poten unferer Monarchie worden durch ihre worme finbimelichfeit an unferen Staatsverband und durch ihre Zufammen gehörigteit mir ben Bemabnern bes neuen Staates ein Binboglied ambiden ibm und ums fein und die nutürliche Batereffengemeinichaft

Sie firich nermirrt mit ber Sand die Goare gurud, bie fief in bie Stirn fielen.

Gewitter fallen mir immer auf bie Rerven, ich fann nichts ba-

egen moden, wenn ich mich auch noch fo febr zufammennehme. Es flang beichamt, als wolle fie fich entichulbigen.

Rein, bagegen fann man nichts machen, es Rernen, bemerfte fie faft automotenhoft, mubrent fein Muge mit namentofer, with auftobernder Jörelichteit auf ihrer maddenhaften Bertegenheit rubten. Ich möchte Sio — nicht gern — allein infien, Tum es stodend, fast gestüftert von seinen Lippen, ich glaube, — ich fürchte - Gie find nicht mobil.

D bante - beumruhigen Gie fich nicht - es ist nur ein Froftein - ich war braufen, in ber fieblen Rachtluft. Gie gifferte unter feinem gwingenben Blid wie in einem Schüttelfroft, ihre Bahne ichlugen felcht aufeinander. Alls fie ben Beuchter wollte, um ju geben, ffirtte er in ibrer Sond gegen ben Titch.

Gie maren beibe allein in tiefer, wunderfamer Racht und um fie her nichts als bas Schweigen und bas meiche, baljamifice Dunfel. Ein schwerer, füßer Biolenduft gog mit ber reinen, erfrichten Buft burch die balboffene Samstür, und feltfam tauschend, mie von Rinberfimmen, lebindrie und weinte bas Megenmaffer irgendopo im Abilufi.

36 fann Gie nicht allein geben laffen - ich werbe Gie ftugen, raunte er mit beißem, Megendem Allem und hielt den Arm um fie gebreitet, zwerft ohne lie zu berühren, aber allmintlich leate lich biefer Arm sonft und teise und bald soft und sicher um sie. Willen-las machte lie ein paar Scheitte mit ihm, immer noch am ganzen Körper bebend, die sie sich mit einer jaben, heftigen Bewegung zu-

ammenroffte und befreite. Sociausgerichtet und terenbiog fland fie vor ihm, jeder Jolf an ihr die Herrier. Das Licht fest in der Kond, sagte fie mit dartem, fremden Ton: Dante, ich sann wieder allein geben, es ist vorüber. Sie sind wohl so gut, die Honnike zu verschieften, ebe Sie geben. Wute Rocht.

Langfom aber ficher ftieg fie bie breite, fcmarge Treppe empor-Die fleine Rerge in ihrer Sand erbeilte in bem großen, finfteren Raum nur ihre Weftalt mit bem ichleppenben Gemand und ben lamgen, blonben Glochien.

(Fortiegung folgt.)

baburth noch verftorten. Lim Tage, wo beute angefündigt mirb, bah Bolen gur Tarfache wird, merben alle Bolter ber Monarchie ibm ibre bergliche Freundichnit ale Patengeichent mitgeben.

Sine pointiche Huldigungsdepeide.

193. Barfdau, B. Antember. Radfiebenbe Depelde ift in einer großen politischen Berlammlung in ber Philiparmoniumter bem Rufe: Os lebe Roller Wilhelm und unter enblofen Bei fall angenontmen morben:

Genher Monarch! In diefem für bas polntiche Boll is früb-lichen Tage, wo es erfahrt, bag es frei fein und einen felbfalnbigen Siant mir eigenem Ronig, eigenem Geer und eigener Regierung er-halten merbe, burgbringt bie Bruft eines jeben freiheillichen Bolen bas Gefühl ber Danfburfeit gegen biefenigen, Die es mit ihrem Binte befreit haben und es jur Erneuerange eines felbftundigen liebens berufen. Die Giege Deines unbeflegbaren Geeres baben zwei Sidbten bie Freiheit gebrucht, die bem pelnischen Serzen gleich teuer find, nümlich Marichau und Boiton. Das beutige liebergintommen amijden Deutschland und Defterreich Ungarn in ber politi ichen Frage verleiht uns ein felbftlindiges framitiges Dafein, ba hodifte Gint, des ein Molt beligt, ein Gint, das wir zu ichugen wiffen. Da wir die Betterfeit ber Luechtichalt gefoftet haben, ind zu beiten Berteidigung mir bereit find, wenn ims bie Möglichfeit gegeben wird, gegen unferen Erbfeind, ben Wostumiter, mit allen Initrengungen unterer Kraft in ben Kampf zu gleben. Dir miffen, bag himer all bleiem Dein Wille fieht, Erfoncheffer, und bag die Graft Deines Geiffes ein Fatter biefer gendichtlichen Tatlade ift. Daber fenben mir Dir, Erfondstefter, den Ausbrud unterer Dantborteit und die Berficherung, bag bas polnifche Bolt feinen Bunbesgenoffen bie Ereue zu mabren imftanb fein wied.

Un ben Roifer und Ronig Frang Josef ift eine gleichlautende Rundgebung abgefandt morben.

Die Mustandspreise über bas neue Königreich Bolen.

BB. Rotterbam, 6. Rovember. Der Riempe Rotterbamiche Courant' ichreibt in einem Beitaritel fiber bos neugrichalfene Konigreich Bosen: Das Manifest der beiben Koiler fei ein großer Bedeistung für die Zutunft Europas und für die Weltgeschiebte. Die Mittelmöchte richteten Tolen natürlich beshalb auf, meil es in ihrem eigenen Interche lag. Es folle aber tein Tabel lein, das leftzustellen. Deur ein Tor tonne von dem Oberhaupt eines Staates verlangen, daß es gegen das Interche seines Staates handele. Das Biett lehließt: Möge Polen sich aus dem Putserstaat gu einem mobrhoft unabhangigen und blübenben Staat entmideln

203. Bern. 6. Appender. Das "Berner Tagbintt" ichrelid nn der Wiederausrichtung des Künigreicho Polen u. a.: Volen als ein blübendes, felbständiges europäisches Königreich! Und diese Ummölzung ift das Werf des blutigsten aller Kriege, eine Lat der beutichen und öfterreichijde-ungarifden Borbaren, von beneu bie Entente bie fleinen Bolfer befreien mill. "Bir merben nicht eber ben Rampf beenben, alo bis Europa von ber Anebifchaft befreit ift die Deutschland ihm bereitet" — allo sprachen nuch bieser Togs bie Wortsührer ber Entente, Aus Worlchau und Lieblin word ihnen die Antwort, die einzige, die der Entente nicht bedagen wird, deun sie beraubt fie endgultig ber Wirtfamteit ber großen Schlagmorte, mit benen fie bei ben neutralen und eigenen Bottern ihren Reieg rocht fertigt, fie beingt ihr auch ben Beweis für die ungeschwöchte gesumerficht ber Zentralmöchte, die, um diefen großen Eufschieß zu fallen, des endgültigen Sieges luber fein mußten. Mer außer balb ber Entente wird es niemand geben, der über die Rollung nicht frah ift. Den Bolen felbst eriellt fich ein after fanglt begrabener Traum. Sie brauchen, angelehnt an bie Jentrofmachte, nie mehr bie Rudfehr unter bie Auffenbertichaft zu befündten. mie Webr die Augrehe inter die Aufreigerichant zu verlichten. Alle Polen lieben beute in einem Lager. Ein freies Münigreich, aln freies Boll! Das ift die nugeabnte Frankt, die ihnen der mörberische Krieg gebracht hat. Der Tan der Wiederaufrichtung Bolens wird ein Segenstag für Europa bleiben. Er ift der erfte Bichtftrahf in einer langen Rocht.

99B. Sie die in . 6. Robember. Die Wiedererrichtung des Königreichs Bolen wird beide von den ichwedilchen Blättern aller Richtungen eingehend besprochen "Mienbladet" ichreibt: Bür Bolen ist das Manifest die größte und wermodiste Gobe, aber auch für andere von Austand-unterdrückte Adter ist es zweisellos ein Bichritrabl in ihrer ichmargen Radit. Doch auch Die, die Freiheit geniehen, werben, wenn fie nicht gang von emfritiger Barteileibenschaft verbiendet find, in dem Mantieft ein wertvolles Ergebnis des Krieges erdlicken, das große Opfer wert war. — "And Dagligt Milebando" findet vor allem den Muffan in der "Kordd. Allgem. Big." über bas Ereignis öußerft intereffant. Hier begegnet man idreibt ban Blatt, nicht vielen ichonen Mbrafen, wie fie bie Er Harungen ge politischen Taten ber Entente ausgezeichnen pflegen landern finit besten reofpolitischen Gründen. Die Ententemöchte balten Belen mir mit Bhrafen.

193. Ciadhofm, 6. November. Mit dem Manifelt über bie Wiebererrichtung ben Ronigreichs Polen befollen fich bereits amel leitenbe Degane, "Grensta Dogbiabet" und "Stodhalme Dog-blabet" in ausführlichen Besprechungen. Beibe heben ben Unter-ichted gwiften her Beilit ber Mittelmachte und ber bes Bierver-bunden gegen die fleinen Wölfer bervor.

In einer Abhandlang Gber bie Jatunit Litauens lagt bie "Rommoer Zeitung", die errage ber Juliuft der Braufigen Bevölte-rung wird burch das Manifelt zur Wiedererrichtung Polens nicht berührt. Dierüber mirb erft ipater entschieden werben. Die Int-lache aber, bag bie Berwaltung Litauens unter ber beutschen Difts pation befonders gerogeit ist, nibt khan einen Naren Hinnels derauf, daß Deutschand gewillt ist, die Eigenart der Usnnischen Bepelferung zu erholten und zu fordern. Die freie Entwicklung und die gerechte Behandlung aller Nationallidien ist unfer Streben. Menn fich die limuische Bevülferung diese Grundfäge von Augen bilt, jo wird fie bie Entideibung, Die nimmehr für bie Errichtung eines polnifchen Cianten aus ben nationalpolnifden Landestellen erfolgt ift, ohne Sorge für ihre eigene gilidliche Entwidlung gur Symutais nehmon.

Die Bolen beim Reichstangler.

IBB a. Berlin, 7. Rovember. Am 28. Ofieber empfing der Reichstunger im Rongreffool bes Reichstonglerpafale bie Beeren Stadtperprometenversicher und Refter der Universität Warichau Brudgineti, den ehemaligen Dumaabgeoedneten Cra Bempifti, der amelten Burgermeister von Barichau Chmialewefi, den Hiseprali-benten der Landichaft Dawiersbick, Professor Samuel Dickliein, den Borstand des Jampthiljsauskäusse Graf Romilier und den Ioe-steher der Milis Prinzen Radziwill. Die Herren wurden dem Reichsfangler vorgestellt, welcher barauf folgende Worte an fie

Meine Gerren! Ihrem Bumiche, von mir empfangen zu merden, habe ich gern flatigegeben. 3ch freue mich, Gie in diefem historischen Gaule, ber vor 40 Jahren ber Schauplag großer Eteigniffe gewesen ift, begrüßen zu tonnen und barf Ihnen anbeimgeben, ben Gebanten Musbruff ju verleiben, die Gie hierber ge-

Hierand ergrill Projeffor Brudginsti zu folgender Ansproche

Mulgeforbert gur Darlegung ber Bunfche ber Bolen haben wir die hobe Chee, vor Eurer Erzelleng zu erscheinen. Wir find twar nicht eine bevollmnichtigte Berfretung bes poinischen Bolfen, benn eine folde zu bilben, ift in ber ergenwärtigen Rriegezeit eine Ummöglichteit, wir glauben jedoch berechtigt zu fein, namens ber polnischen Antion ihren unerschütterlichen Bestrebungen nach Biebernufrichtung eines polnifchen Staates Musbruft gu blir find tief fibergeugt, bag nur bie Chaffung eines ftarten, ulleinger Entwidelung fabigen und Gleichberechtigung aller feiner Burger gemährfeitenden polnifchen Stautsweleies Curapa feste Brintblagen einen beuernden Friedens fichern tann und bag in Polen benjenigen Midten, die biefes Wert vollbracht haben werben, ein treuer Bundesgenoffe erfieben wied. Sergreiche Schlochten baben bes Schieffel Bolens in die Band ber Zentralmöchte gelegt. Belen gehört jum Weften; feine Wederouftichtung, magen wir gu behaupten, wied mit ben eigenen Intereffen der Bentralmachte in Einflang fteben, fie wird ein von ber Glefchichte geforberter fift ber

Gereibtigfelt fein. Der nach immer bonernbe Krieg erlaubt vielleicht nicht, beute ichon einen Giant mit befrimmten Grengen, Intebejondere nach Diter ju bloen, boch erbeifden bie burch ben Rrieg geburth weichen die Stunisoberhaupter der Jentralmuchte ein felb ftanbiges Polen profinmieren und garanuleren. Cabann follie, fo-weit bie Rriegsereigniffe dies irgendebie gefinnen, zwede Schaffung feiter und bauernber Grundlagen eines polnifcen Staatsmelents exet liebergeugung ist bies durch folgende Wafinahmen zu erreichen-

1. Ermennung eines Megenten gur Muslibung ber vollen Ro-gierungsgewalt auf bem Geblete bes polntiden Stantes: Aufhebung der Grengen gwifden ben beiben Offupations-

3. Sillnung eines propijorlichen Staaterates aus einheimischtil Elementen ein Organ, bas jur Aufgabe hatte: a) Ausgebeitung einer Berfolung fowle von Gefehentwurfen; b.) Organifierung bet

poinfichen Staafsverwaltung; 4. Bilbung eines Willitarbepartements beim Stanterate 307. Organiserung eines tünltigen polnischen Geeren, bem bie polnischen

legienen als Rabres gu bienen hatten.

Der lehte Moment ber Rentifferung eines polnischen Stante-welene bilber bie Broffmutium bes polnischen Ronigs und, als enb gultige Form bes Wiebernufbattes Batene, Die genane Felliegung ber Gerngen beim Friedensichtuft.
Spierauf ermiberte ber Reichstanger.

Meine Gerrent 3ch babe ben Unobrud Ihrer Waniche ver-Gie begegnen fich in ihrem Endgiel mit ben Mbfichiet ber beiben großen Zentralmachte. Beibe verbandeten Kalferreiche, in beren Sand bas Schickal biefes ungeheuren Krieges in weiten Umfange ben Befig bes polnifchen Landes erlegt bat, find gemillt einen poinifchen Stoat unter einem Ronig mit einer polnifche Armee in festem Aniching an die Raifermachte - namentlich auch in militarischer Sinficht - ersteben zu laffen, einen Staat, innerhalb beifen Grengen ben pointichen Wanichen auf ein nationales, für turelles und fetistandiges geben ber Weg gebahnt werben fall. Go lange ber Rumpf tubr, ber alle Lebensverhaltnife erfaft, fonnen menige Meilen hinter ber fampfenben Front bie Grengen biefe Sinntes nicht leitgefest werben und bamit auch ber Staat felbli nicht fertig fanitifistert werben. Urft im Frieden fann das Werf geschoffen und vollendet werben. Darum ift es mir hente nicht möglich, auf die befalliterten Miniche, die Sie lieben vorgetragen. im einzelnen einzugeben. Aber eins werden Sie wöhrend der über ein Jahr langen Feit, in der wir die Berwaltung von Teilen bes Landes filbren, erfannt haben: Wir find bemüht, nicht nur das gelamie Beben bes Bolles mieder aufgubauen, femelt bas unter beff barten Muforberungen, die ber Rvieg ftellt, möglich ift, wir find auch beitrebt, burch eine offmühliche Geranbildung ber palnischen Gelbi vermaltungen Cinrichtungen zu ichaffen und forlichreitend immet weiter auszubauen, die die Erundlage und das feste Gefüge für den Augenblick vordereiten fellen, in dem die Bildung des Sanates einmal wird abgeichluffen werben tonnen. Die Borarbeit, die hirt ichon jest zu leiften ift, muß auf gemeinsamer Tätigfeit im geget feitigen Berfiandnis aufgebaut werben, ebenfo mie unfer gutunftiger reundnachdarliches Berbaltnis in ber Gemeinfomteit ber großet Biele bes ftaallichen, politifchen und wirtschaftlichen Lebena feine Bestimmung linden mird. Boller Bertrouen barauf baben bie ver-Undeten Uniferreiche ihren Entidluß gefaßt. Gie geben fich bet Mewigheit bin, bag biefes Bertrauen erwidert werden wird. haben dabel die feste Zuverficht, daß die Bolen vertrauensvoll ihr Gelchid aus ben Glinden ber beiben Raiferreiche ermarten und leibit Seite an Seite mit und an der Sicherung bes errungenet und enballtigen Erreichung ber großen Rete mitwirfen werben Gott molle unfer Wert gie einem guten Enbe führen.

Größe und Bemobnergahl von Kongreg-Bolen.

"Die genguere Bestimmung der Grenzen des Königreicht Boten bleibt norbehalten", so beist es in dem Manischt. Das biet ber ruffische Boten umsasse 127 319 Quabrattilemeter mit 12 407 300 Einmohnern (nach ber Jahlung von 1911), wovon bas erft fpater su Bolen gefennmene Goupernement Sumalti, über beifen Berei-nigung mit Preußen, zu dem es geographisch und wirtschaftlich gehört, wohl fein Zwelfel beitebt, mit 12 219 Anndrafflichmetern und 683 000 Ginnochnern in Abzug fommit. Non diesen rund 12 Millionen Bewochnern des neuen Potens find 73 bis 74 Prought Bolen, 15,5 Progent Juden, 4,5 Progent Deutsche, 3 Progent Rie thenen, 3 Brogent Lituuer and nur der Arft von 2 die 3 Progent besteht aus Russen. Man sieht also, daß das Russentum trog ber rünffichtelafen Ruffffigierungeverluche Teine Rolle gu ipielen per

Bpn. Die erfte und nachfte Wirfung, mit ber angefichts ber nunmehr getroffenen Enticheibung fiber Die ftanterechtliche gutuntt Bolens gu rechnen wor, ift beroles eingefreten. In ber Stellunft juhme ber feindlichen Mustandepreife gu ber geplanten Begrun dung des pointisben Stonisweiens ift der beberrichende Leitfan die Behavprung, daß die Zentralenächte fich gewillermußen in einer Zwangelage bejunden hätten, nad bog der Erlag des Manifestes por allem zu bem Zwede erfolgt ware, min ben Geeren Deutsch lande und feiner Berblinbeten neue Streitfrafte gujuführen. feindlichen Bregorgane, bie bas behanpten, muffen bie Gachtenninio und Die Urgefistabigfeit ibrer Befer febr gering einschaben. Die ne liegt bod nicht ema fa, als ob bas Manfest über bie Auf richtung eines felbfwisdigen polutichen Staates erft batte fommer muffen, um einer Befolligung ber Bolen an bem Rampfe gegen ibre Unterbruder bie Wege in ebnon. Dielmehr baben polnische Truppen von Anfang an Schulter en Gebolter mit ben perbandeten Truppen Demiddiembs und Defterreich-Ungarns gefümpft, fie baben in bieler Rampigemeinschaft manche rubmreiche Waffeniat zu ver geichnen, Mues das ist im Wege frembliger und felbständiger Enrichtlesung gescheben und is wied es auch in Zufunft fein: aus freiem Willen mirb fich, wie der Generalgewoerneur von Wartchau-General ber Infanterie von Befeler, am Loge ber Broffamation gejugt bat, ein polntiches tierr um feine Juhnen ichnren und als Sombol der froiligen Gelbständigteit gu feinem Schutz bereitftebet Diefer Entigluß hat auch bereits in zahlreichen Kundgebungen von polnischer Seize Ausbruck gefunden. In dem Dauftelegramm, der aus einer großen politischen Berjammlung in Barfchau am 6. Rosember en Raiser Bilbelm und Raiser Franz Jose gerichtel wurde, wird erflärt, daß die Bolen zur Berteibigung des ihres vertiebenen selbständigen franklichen Doseins bereit seien, wend ihnen des Wäglichteir gegeben werde, gegen ihren Erdseind, den Mostowiere, mit aller Anstrengung ihrer Arast in den Kampf Bilbestowiere, mit aller Anstrengung ihrer Arast in den Kampf Bilbestowiere, mit aller Anstrengung ihrer Arast in den Kampf Bilbestowiere, mit aller Anstrengung ihrer Arast in den Kampf Bilbestowiere, mit aller Anstrengung ihrer Arast in den Kampf Bilbestowieren gegen bei den kampf Bilbestowieren gegen bei den kampf Bilbestowieren gegen bei der Kampf Bilbestowieren gegen bei die den kampf Bilbestowieren gegen bei der Bilbestowieren gegen bei der Bilbestowieren gegen bei den gegen bei der Bilbestowieren gegen bei de Mus bem überall in gleichem Stune toutenben Inbol ber polnischen Perffe nur einer ber "Gonter Barannn" erlintert ber ran, bah bunberitaufenbe von Solbaten ber verhündeten Armet nut polnischer Erbe für die Sicherheit und Freiheit Bolens gefallen find, und bemerft bagut "Die ftreuge und huget biefer Colbuied werden uns gum Bandnie mit ben Mittelmachten aufrufen". Do mit ift mobi die Unterstellung ber feinblichen Ausfandspreffe, ab ob die Zentralmachte sich in einer Zwangslage befunden ober ihrer seinen Zwang auf die Bolen ausgelicht batten, benreichend widertegt. In Wietlichkeit ist die Beneilligung einer eigenen Webr mocht ein brennenber polnischer Munfch und ein Beichen befondt ren Bertrauens ber Mittelmöchte, und wenn mun aus bem bis berigen Berhalten unferer poinifchen Mittampfer auf bie Butunft ichtleffen borf, mirb biefen Bertrauen auch nicht gefüulcht werben

Die wirischaftlichen Berhaliniffe Polens.

Bon Brofeffor M. Bittichemstn.

Die mirischaftlichen Berhattniffe bes umerftebenben-Ronigreiche Bolen liegen bem beutichen Molfe vorfäufig näher als die palitifche Begiebungen. Der gemaltige Umichwung, ber fich in letteren no der Abirennung Polens nam rufflichen Gefamtreich vollziehen muf mird nidit jo immirretbar und einbringlich vor die Mogen treist als die Reugestattung der mirrichoftlichen Momente, die auf Grund des wichtigen Giacteaftes unvermeiblich erfolgen mird. Das po nifde Birridjalisleben tann gur nicht anberu fich aufbauen mie einer fundamentalen Abwendung feines Gesichts vom Diten und in einer florten Unfebrung an den Westen. In der gesammufifcher Wirfichaptseinheit waren bisber auch die polniichen Geblete einst ichtoffen, mögen fie infolge ibrer geographiichen Luge und buftriellen Beiätigung auch noch in fehr ju ben rachbar ju 'ben nachbarliben preiffifcen Proofnzen eine nutirtide hinneigung empfundell haben, hinis twirtimaltiday mesquellen negenüber u mulirend bie reditioung m milbt fein, b miro has abe bel mir gang Babeidelnlie Bliebe:begeg

Hinberjei eigenen Bebi ichane eilrigh Hmfange in einem belabe arbeltempmirk madi melaben gmijchen Den Schattlicher 3) bel meetitifilyes tit für beibe Heberlegenhe Stonturrens. pon ber en le Erzengulffe a Bolen if

aemadleaen Mgrariand. Bolen, meld bauptlichlich bens Mderio Standes ber fen nicht eine bieft bie Mins bilieben ift.

fern günftig, umb Wifeners nusgebentet für Stuftlenb hinter ber ob beutliche Stohl buffrie, in hi noch febr en Srebung blabe duftrien babe Idea Replied einen außero ber Tegillind 90 Brogent thren Abbah Die wiri fchier unertr

nifche Arbeit

233. 2 W Tron ! thre lingrif tiou thillfo

der Graben

STUDDINGSTL.

ber fleffien jehr bebeult 2inds à bededte Ge derholung ! und Ranco unserem Je Ein de Bombenan ber Somm

Quentin In Scher. Ballerien. uns errolbe 3 m 25

dauernben

Front Die tu und Maroc Täligfell. duylichta w gemielen. Berfuste ci Stochen-211

Front de Jim I fathen very weignbe. 207 cHillis perforene i polung bel milernohm lide Gege Ideitt in b watts. De unjerer Do

Fortidititle Die D andert. Det

BELLI Tugehlaties Som Morg ohne Blitt. Hingen, amb micherholte. Sturmablid werden. U Tuffe, ben unferer Gr liegt, unb à @curmoutp exfaubt vielleicht en, insbejondere den Krieg ge-ice Sinetsaftes. obunu follte, for meds Chaifung Ctaatsmejens, erben. Rady un ten gu erreichen! ber vollen Re-taates; en Offupations

us einheimischen) Musarbeitung rganifierung der

Ciaaterate gut m die polnifchen inifden Stacter ns und, ale end-noue Festiegual

er Binide ofti it ben Abfichten iten Ratherreicht fieges in weiten bat, find gewillt, einer poinischen Stout, innerhalb nationales, tid-werben foll. So e erfaßt, tönnen Grenzen bieien ber Cenat felbit tann bas Wert mir heute nicht ben vorgelragen, vöhrend der über von Teilen bes nicht nur bas geit das unter des ilt, wir find auch polnischen Gelbib idreitend immer

feite Gefüge für orarbeit, ble hitt bigfeit im gogen imfer gutümftiges mfeit ber großen jen Lebens feine uf boben ble vers te geben fich ber eben mirb. ertraurnspoll ihr e erwarten und bes ecrungenen itwirten werben.

g-Bolen.

bes Rönigreiche anifest. Das bie ter mit 12 467 300 in bas erft ipater ber beilen Bereimb wirtfchaldid heabrattliemetern biefen rund 12 bis 74 Prozent 2 bis 3 Prozent Mentum trop ber gu fpielen per-

er angelidies ber In ber Stellung planten Begründ hende Britfag bie emaßen in einer f bes Manifesco i Gerren Deutsch' m ble Socifennt g einschätzen. Die t über die Aufe rft butte fommen haben pointiche ben verbunbeten cample, fie habell Maffeniar zu verund felbstänbiger Zufunft fein: aps ur von Barichan. der Proflamation icharen und ale Schutz bereitfteben. tundgebungen von mitelegromm, bas Maridau am 6. 13 Josef gerichert gung bes ihnen eit seien, wenn m Erbfeind, ben in ben Rompf ge unn" erinnert dorhundeten Armes biefer Solbaien on aufrufen". Da

je Dolens. ta.

unfandopreffe, als tunden ober three

tten, hinreichenb

er eigenen Webr Beichen befonde

auf bie Butunt!

getäulcht werben-

enden Königreicht als die politischen in letzteren nach h nollaichen mußdie Munch treten te, Die auf Grund mirb. Das polaufbauen mie if nom Diteit umb if er geiamtruffeiches en Gebiete einge en nachbarlichen gung empfunben

haben. Sinfort wird bas von Auffland losgeriffene Bolen ju einer wirtigeitlichen Revorientierung genötigt fein. Den ruffifcen Beungequellen und Abjahmartten fieht es patanjtig als Musland gegenüber und wied demunoch vom Forenreich bestenfalls eine Weistbeglinstigung deunspruchen tonnen, wie sie auch anderen Aussischolstanten im handelspusitischen Berkehr zugestanden mird, mührend die polnisigen Gouwernemenis gegenwärtig die Eleischerreichtigung mit den anderen rossischen Landesteilen britgen. Rasselbig mird die nachte anderen rossischen Landesteilen britgen. Rasselbig mird die nachte Rasselbig mir den Rasse turlich merb bie painische Industrie auch fernerhin nach Aruften be-mühr fein, ben Warenhandel mit Ruftand aufrechtzuerhalten, fie wird bas ober mit unter erichmerten Bedingungen fun tonnen, mo-bei mir gang außer Beiracht loffen, mit welcher Beindseligkeit aller Wahrlichtlichteit und ber ruffische Beitelbeper seinem vertorenen

Silede begegnen wird.

Minderleits fünnte das "unabhängige" Polen, welches seine eigenen Bedilfnisse nur sehr zum Teil aus der nationalen Mittbedit desiredigen lann, edenso die Ausluhr ieiner reichen Bodenschaft versiedigen kann, edenso die Ausluhr ieiner reichen Bodenschäfte eistelbigen kande. Demischlaubes lich entwicken Reuland für den auswärtigen Hande Demischlaubes lich entwicken. In welchen Ilmiange und in welchen Zeiträumen das Königreich Bolen zu einem beledenden Element für die deutsche Wittscalt lich emposorbeitem wird, mich dahingebell bleiben, solange wir nicht wissen, am welchen zwischen Erundläufen die wirfchaftlichen Wechselbeziehungen zwischen Beutschland und Polen veranlagt werden Wechselbeziehungen zwischen Belligten wir deiber oder wird ein engeres handelspolitisches Blindels, also einen unter Eindeziehung Polens in die deutschen Bollgrenzen abgeschoffen werden? Die Emischeidung ist sie beite Teile von der größten Bedeutung. Die industrielle Urberlegenheit Deutschlands fonnte der politischen Industrielle ileberlegenheit Deutschlands fonnte der politischen Industrielle ileberlegenheit Deutschlands fonnte der politische Audubrites schwere Konturenz dereiten, umgestehrt würde die deutsche Landwirtschaft

Ueberlegenheit Deutschlands könnte der pointikhen Industrie schwere Konkursenz bereiten, umgekehrt würde die deutsche Kandwirtschaft von der um keine Kollgrenze gedumdenen Einfuhr landwirtschofflicher Erzugnille aus Idden vernuntlich sich beeintrüchtigt süden. Bolen ist trop seiner in den leiten Jahrzehnten bedeutend anaewochlenen Kadrischubiltrie auch heute nach ein übermiegendes Agrarland. Den den II.A Millionen Einwodnern des Zentrums Bolen, welches zehn Gouvernements des Welchetgebiels umlaßt, leden rund 8 Millionen auf dem Jahen Lande und detreiben haupslächsich Inndustrischaft, wie denn auch über die Hälte des Boders Achreitend darftellt. Arahdem reichen wegen des niedrigen Stadens der Landen der Landen wegen des niedrigen Stadens der Landenstätzt die Bodenfrüchte det unglinftigen Ernten nicht einmat zur Ernährung der eigenen Bevölferung aus, sodaß die Ausfahr in der Haufuhr der Kanpthache auf Holz disher beschränft geblieden ist.

Die industriellen Produktionsbedingungen find in Polen info-fern ginklig, als des Land über einem großen Reichtum an Aobien und Eilenerzen verfügt, die zum Tell durch ausländisches Kapital ausgebeutei werden. Die Roblen aus dem Dombrowabschen find für Rubland ein wichtiger Heigheriel, bleiben aber in ihrer hinter der oderschlestichen Kohte gurück, was zur Folge hat, daß deutsche Roble vielfach in Polen verwender wird. Die Eiseninduifrie, in der deutsche Welstelkhalten festen Auß gelöht daben, ist noch sehr enwickungsfähig, da die ruslische Berweltung zu ihrer Nedung bisher wenig Wodinvollen bestandet dat. Ann anderen Industrien haben Spinnereien und Webereien, begunstigt durch beutichen Kapinit und beutiche Intelligenz, in Ledz und Sosnomice
einen auherordentlichen Aufschwung genommen. Für die Jukunft
der Tegillindustrie konnten am ebesten trinsche Zeiten andrechen, da
90 Perzent ihrer Broduste in Massenware durch ganz Aufland
ihren Absan finden.

Die merichoftlichen Berbattnisse im allgemeinen find unter dem schier unerträglichen Druck eines perlotterien ruslischen Beamtentums bisber an der freien Entsaltung behindert worden. Wir wünsichen und bossen, daß ein heller Morgen über das weite politische Arbeitsselb nunmehr emporsteigen mird.

Die Kriegslage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

283. Amilich. Großes hauptquarlier, 7. November. Weffilder friegsichauplas.

Heeresgruppe Aronpring Ruprecht Troh ber beutlich erfennbaren 21bilcht ber Englander, ihre Angriffe gestern forizusehen, gelang es ihnen doch unt östlich von Caucourt l'Abbane die Infanterie zum Bertaffen der Gräben zu bringen; sie wurde sojort zur Umfehr ge-zwungen. Die englischen Berluste an Toten vom 5. Rovem-ber stellten sich besonders bei den australischen Divisionen als febr bebeulend beraus.

Binch die frangoffichen Ungriffe über das mit Gefallenen bebedte Gelande find nur in beidennttem Umfange gur Wiederholung getommen. Sie erfolgten zwijchen Les Boenfs und Runcouri abends und nachts und brachen meift ichon in

unferem Jeuer gufammen. Gin beutiden Fliegergelchwader seite durch nächtlichen Bombenangriss das große Munitionslager von Cerify (an der Somme sädwestlich von Beag) in Brand: die langan-dauernben nächtlichen Desoustionen waren die nach St. Quentin fühlbar.

Geeresgruppe Aronpring. Teuer frangoiffder, im Sudleife von Reims ftebender Ballerien, auf Deticioften binter unferer Front wurde von uns erwidert und jur Bergeltung die Stadt Reims beschoften. 3m Mansgebiel feine besonderen Greigniffe.

Deftlider Ariegsidaupias. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Banern.

Die ruffifche Infanferie entfaltete zwischen Dunaburg und Narocz-See über bas gewöhnliche Mah hinausgehende Tällgleit. Schwache seindliche Angrisse nordöstlich von Godeslicita und füblich der Montauer Strafe wurden leicht abgewiejen. Rordofflich von Werchn nahmen wir ohne eigene Berfuste einen fleinen ruffischen Brudentopf auf dem linten Stodjed-lifer und bruchten eine Anjahl Gefangene ein.

Front des Generals der Lavallerie Ergherzog fart. Im Toelgnes-Mbidmitt gewannen die Ruffen nach mehrfachen vergeblichen Angriffen follegild en einzelnen Stellen

Weiftlich der Bodza-Pahitraße nahmen wir am Siriu verlorene Linien im Sturm zurud. Im Abichnitt von Campolung heitiger Artilleriefampf. Weiftlich des Targulut-Tales unternahmen die Aumanen im Laufe der Racht fedjs vergebliche Gegenangriffe. Sudöfflich des Rolen Turm-Paffes lebritt in der Gegend von Spini unjer Angriff gunftig vorrwarts. Der Jeind ließ 10 Offiziere, 1000 Mann gefangen in unferer Sand. Auch fablich des Bulkan-Paffes mochien wir Fortidritte.

Balfanfriegsichauplas. Die Lage ift an beiben Fronten im Migemeinen unverändert. Der Cefie Generalquartiermeifier: Dubenborff.

Das große Sterben der Frangofen.

Berlin, 7. Robember. Der Berichterftatter bes "Berliner Lageblattes Queri melbet aus bem Geogen hauptquartier nom 6. Anvender: Das frangofifche Boll haite einen großen Sterbetag. Bom Morgen bis jum fraten Abend Angeisse ohne Jahl, Angeisse ohne State. Es tommt vor. baß beltige geschiefte State eich neutragen, und je istmeller ber Erfolg, besto geringer ber Bertuft. Ein miederholten Unternehmen, ein Sichverbohren in ein und bielethe Sturmabsicht, muß unter allen Untfünden ichwer, schwer bezahlt werden. werben. Es lagt fich bente noch nichte Unsvenhendes über bie Berlufte bes Jeindes fagen. Wier miffen nur, bob vor einer Bahl unferer Grüben ein über bie Ragen blutverronnenes Rampftefb liegt, und baf unfer Sperrfeuer barüber binaus manthe feinbliche

Schmadronen gerftreut, die nachgugsbereiten Sturmbotterien mur-ben abgeschöffen. Uniere Genbenbefagungen ichoffen mit einer unvergleichtlichen Rube auf die im tiefen Ret bes Gelandes behindetten vergleichlichen Aube auf die im tiefen Ket der Gefandes dehinderten Angreiser. Wo es den dichten und vieltachen seindlichen Welken gesang, Fruß zu issien, drachten uns drillamie Gegenstühe den Andersong Kordweistich Sailly gab es ansänglich Eindringlinge in unieren Etellungen. Sie murden prachteoll wieder angegangen und fluteten zurück. Dreimal trugen sie Angriste gegen Translag vor, dann gab der geschwörtet Abichniti die Komplaussicht auf. Das in kurzen Jägen die Hauptzüge der Kömpse, die gestern zwischen De Sars und Bouchavernes mit einer für die berüfgen Geschtwerbilltnisse das seindes riesigen Angreiserzahl bestritten murden. Ihre geobs Jahl muste dem anicheinenden Ermatten der Dyfer überrassen. Die siete Sereisichait unsere Arnypen konnte nicht überrannt werden. Erstaunlich ist nur, das man die Durchbruchsiberrannt werden. Erstaunlich ist nur, das man die Durchbruchsüberrannt werden. Erstaunlich ist nur, das man die Durchbruchtsibee als Grundlage für den Gesamtpian erkennt. Der Feind hatte zu einem leiner größten Kampitage gerüftet. Die kraftvolle Abwehr gestaltete duraus den großen deutschen Ersolg.

Erfolge deutscher Flugzeuggeschwader.

288 a Berlin, 7. Rovember. Gin großer Erfolg unferer Bombengefdwoaber an ber Comme: Wieber ein großes Minitianslager vernichtet.

In der Nacht vom 6. zum 7. November griff ein deutsches Fingzeuggeschwaber französische Truppenlager in einer Windbe dicht westlich des Bois Cressore und im Bois Celestine (nörblich von Carifg an der Comme) mit Bomben an. Gute Wirtung in Jellen

Carify an der Comme) mit Bomben an. Gute Wirtung in Zellen und Baraden (Brände brochen aus) murde erkannt.
Ein anderes deutsche Bombengeschwoder belegte in derfelben Racht den großen Ministonsbahnhof von Gereso, auf dem lange Giterzüge hieten, mit Bomben. Durch zahreiche Treiser wurde dieser Bahnhof, der ein Mitielpunft für den Munisionsnachichun der Franzosen an der Somme bildet, und die umliegenden Rusultsonslagerräume in Brand gesetzt, aus denen alsdald helle Flammen emporsoderten. Der Brund getif auf das ganze große Munitionslager, das in ummterdrochenen Applesanen in die Luft sieg, liber. Brandstätte und Scheinwerserstellungen wurden von unteren lapieren Fileogen mit Maddinengewehren beschösen. Eine rechtige tapferen Fliegern mit Majdeinengewehren beichoffen. Eine ricfige Nauchmolte bilbete fich über ber Brandstätte und machte fich nach in 2500 Meter höbe bemertbar. Die Explosionen ber Geschoffe wurden noch in St. Quentin an heftigen Erschütterungen gespurt. Der gewollige, immer neu austobernde Feuerschein konnte unverminbert bis Logesanbruch beobachtet werben.

Dunch andere deutsche Flugzeuggelchwader wurden in derfelden Rocht an 20 mit Kussen belegte Ortschaften und Lager binter
ber seindlichen Front mit Bomben angegrissen. Und hier wurde
gute Wirfung durch zahlreiche Brande testgestellt. Ebenso wurden
die Bahnanlagen bei Bronatt, Anniens und Longuegu durch Bembentresser beichädigt. Uns der Streede Amiens—Bont-de-Reit vernichtete ein Bollizester einer 50 Küngrumm-Bombe einen sahren-

Die öfferreichlich-ungarischen Tagesberichte.

BB. Bien, G. November. Umflich wird verlautbari:

WB. Wien, 6. November. Amilich wird verlautdart:
Defilicher Ariegsichauplach.
Herrestront des Generals der Kavallerle Erzherzog Karl.
Die rumänlichen Angriffe in der nördlichen Balachei dieben anch gestern völlig erfolgtos. Wir gewannen saddillich des Lörös—Torong (Roten Turm) -Pajies Raum und nahmen den Berg La Oma. Im Bodzar-Grenzgebiet und dei Bofas und Toelgges wird gefämplt. Defilich von Kiellbaba bemächtigten sich Aberikangen des inspieren Iderestenssädter Informerie-Regiments Rr. 42 und andere Truppenteile in überrasichendem Vorstoß der fidde Sedul, wobei 100 gefangene Ruffen und ein Minenwerfer eingebracht murden.
Herrestront des Generasseldmarichalls Prinz Leoposde von Bayern.

von Bapern. Ridds von Belang.

Indienischen Arlegsschauplah.
Im Kössenlande hat die Lingriffstätigkeit der Italiener bedeutend nachgesoffen. Dem Massensiufah der Insanterie entiprechend waren ihre Berlufte in den fehten Tagen aufgerordentlich jamer. Gellern war das Artillerieleuer nur bei Biglia, huhi Cog und weillich Innuino lebhalier. Bei Biglia wurde vorgehende jeindliche Infanterie durch Jeuer abgewiesen. Süddillicher Kriegskhauplah.

Arine besonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter des Cheje des Generalliabs, e. hofer, Jetomarichallenfuont,

WB. Bien. 7. Roormber. Umilids wird verlautbart:

Deflicher Arlegeschauplat.

Heeresseant des Generals der Asvollerie Erzberzog Karl.

Im Abschild des Börös-Torons- (Roten Turm-) Posses wurde der Jeiod durch umfolsenden Angriss von den Köden nörösich von Spint verleieben, wodei er zehn Offiziere und 1000 Mann an Gesingenen zuräcklich. Kordwellich von Campolang ichtug eine unserer densährten Gebirgsbrigaden sachs rumänische Sintene ab. Sädlich von Arafina wurde dem Jeiod eine höhe entrissen. Bei Tölgges daden die Kullen unsere Front im Gernzgebirge in mehretweisen zöden Kömplen um einige Kilometer zurückgedräugt.

Der Vern Bedul öftlich von Kirlibaba wurde vor dem Mossenschund ihrer der russischen Artillerie wieder gerdunst.
Herresstront den Generalselmartschafts Brinz Leopold von Bapern.

Bei den österreichtig-ungarischen Streitfrästen keine besonderen Greignisse. Defilider firlegeschmiplat.

Ereinniffe.

Italienlicher Ariegalchauptah.

Im Bipped-Iel und auf dem Karft fam es gestern zu keinen größeren Kämpsen. Die Loge ist unverändert. Die Italiener ver-hielten sich rubig. Ihr groß augelogter Angriss der ersten No-vembertage ist misslangen.

Sabölilider firlegsichanplate.

Richts Reuen.
Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalflubs: v. f bfer, Jelbmarichalleutnaut.

Aus Mumcaien.

Ein Tagesbefehl des flonigs von Rumanien. Der Ronig von Rumanien richtete an bas gefamte Deer fol-

"Roch fiebenmöchiger Rriegebauer beginnt jest ein beitiger Rampi um die Berteidigung ber eigenen Erde gegen die angreifen, ben Feinde. Ich ermorte von Euch, bag Ihr mit außerfter Pflicht-erftillung mit bem letzten Buestropfen Guer Land verteidigt, bas eine fo ichmere Zeit burchiebt. Gin Rudgug ift ein Ber -

Die "Times" über Rumanien.

breden

Die "Times" meiben mas Bufurvit: Wenn bie Rumanen ibre gute Stimmung bisber erhaften und ihre Berteibigung mit gleicher Hartnütigteit foresegen tonnten, bann bürfte der Geind nicht in der Lage sein, treendeinen bedrutenden Buntt im Inneren Au-mäniens zu beleigen, oder die nördlichen und südlichen Alfendahren in den nächsten Wochen abzuschneiden. Es sit zweiselschaft, wie lange ber Feind feine Angriffe fortsulegen und wie viel Truppen er gegen Aumanien inn Feld ju fahren in ber Lage fein wied. Man fann Rumanien nicht in Sicherheit wähnen, jo lange bie Ablichten bes Seindes nicht deutlich gurage getreten find.

Die Berinfte ber englischen Flotte.

Dit ber por turgem gemeibeien Berfentung eines englischen fleinen Areuzers nabe der triften Kiffe belaufen fich die Gefamtverlufte der englischen Kriegemarine feit Ausbruch des Arieges nach Mit-tellungen von untereichieter Seite auf 101 S50 Tonnen. In diefer Iller nicht eindenriffen sied die Bertufte um hillstreugen, Kanonembooten, Berjiorern und Unterfeebooten, benn es hanbeit fich ausschlieftlich um Linienichtse und Kreuzer. Bom Gesamtbestande ber enalischen Fleite sind 14 Broz. an Linienschiffen, 30 Broz. an Banzerfreizern und über 14 Broz. am geschützen Kreuzern ver-laren. Niervon kommen 30 Schiffe mit inigesant 443 500 Zommen auf Rechnung ber beutichen Geeftreitfrafte, ber Reft verteilt fich Sturmaufftellung verninteie. Grobe Biele, überfullte Graben, Die auf unfere Berbundeten und auf Unfalle allgemeiner Urt. - Ber-

gleichemeise fann barauf bingewiesen werben, daß der Gefamt-zennenlindate der französtichen Glotte au Lintenschiffen und Rreuzern bet Musbruch des Arieges 497 457 Tommen betrug, während die Gelamtisellerverbrungung der italienischen Flotte mit allen Kriego-iahrzengen gusammen überhaupt nur 335 700 Tonnen ausmachte. Der englische Berluft an Torpedobosien befrägt bo Schiffe mit etwa 41 500 Tonnen, an Il-Booten eiwa 26.

Meine Mitteilungen.

Bielfach laufen Gerüchte um, bag beinfcheligfifche Gefangene von Ruffand an Frankreich ausgestelert und in das franzölische Seer eingesiellt werden. Es ist aus Berichten und Ge-langenenpostiendungen festgestellt worden, daß eine größere Angobi friegogesangener Elsäsjer von Ruffand ihrer Urdangelet und England nach Franfreich geführt worden find.

B.B. Trieft, 7. November. Limienschiftseutsant Gustav Riosing, einer der ersolgerichten öfterreichlich ungarischen Flieger-offiziere, das gestern den Heldentod gefunden. Riosing batte am 8. Inni 1916 das nollenische Luftschift "Etra di Gerrara" von dem Marinefluggeng "19 48" aus in Brand geschoffen und vernichtet.

238 no. Borle, 6. November. Meibung bee Renterichen Bureaup. Der frangoffiche Ariegominifter General Raques ift in Saloniti eingetroffen.

Eine Unterredung mit bem neuen bulgarifden Befandten im Sang.

Bugane, 7. Mavember. Der Bertreter bes "Berliner Tageblittie" batte eine Unterrebung mit bem foeben nach bem Buag vorseigen bulgarifchen Geschüfelräger Rermeftichiem, ber auf bem diplomatifch so ichwierigen Boben Gerns bie Interessen Bulgartens und ber Berbundeten vertreten bat. Auf die Frage: Was hatten Gie non dem (wieberholt bementierten) Berücht bes rufflichen Geparatfriebens? autwortete ber Gefragte: Die Gerlichte find dach von allen Seiten bementlert worden. Dazu ist der Krieg noch nicht reif genug. Aber wäre es schließtich ein Minnber, menn Richtand zur Einsicht gelangte, daß es dei diesem Kriege nicht auf seine Rosten tommt, bag es fier andere bie Rafianien aus bem Feuer holt, baff es angelichts der nie geahnten totofialen Stärte Deutschlands mit feiner truditionellen Balfampolitif auf dem Sotzmege ist, daß co bisher nur für die anderen bluiete, die hund Ruhland vom Untergang gerettet wurden. Es wäre also nur begreiflich, daß Ruhtend undere Alege fucht, um feine Interesten zu wochren, und co bilite ein Recht, so zu hundelt, ohne demit morallich eine Unterest zu begreben, beim Rufsland bereint heute aufs bilterlie, daß en, nur weil es Deutschlands Riefenträtte mit fannte eine Rechtandschause weil es Deuischlands Aiefentrufte nicht konnte, einer Berhandigung mit den Jentrufmächten den Bund mit der Entente vorzog. Ge-rade die Entente tonnte es Rufsland am wenigsten gerargen, wenn es einmal an feine eigenen Intereffen bachte, fie, die fich andauernb non Ruftiand retten fieh und babel immer nur ihre eigenen Intereffen im Ange hotte und bat. — Der Welchaftstrüger ertlätte gu-jammenfallendt. Die Gesantinge ist alfo tur die Mittelmächte die bentbar gunftigter. Der Untergang Rumaniens wird aller Welt geigen, daß die Entente ben Böllern nur Jettatura (Unbeil) beingt.

Tages:Rundichau.

Oroner und Bolodi. Dem im Relegeministerium neu errich-Gröner und Balodi. Dem im Kriegsministerium neu errichteren Arlegsamt ist, mie die amiliche Mellung darüber besigt, ouch die Arbeitung für Bolfvernöhrungsfrugen unterstellt. Doraus dat man hier und da den Schlich gezogen, daß die Regeliung der Bolfvernöhrungsfruge im Deutschen Keiche im allgemeinen sortun durch das Arlegsamt, also von militärischer Seite erfolgen mürde; das ist aber, wie mir hören, ein Irrium Das Arlegsamt har die Ernährungsfrugen zu regeln, sowell es sich um das Heers und um die in militärischen Betrinden deschöftigten Arbeiter handelt. Das Kriegsernährungsamt, dessen Droßbent herr v. Batost ist, bleibt beschen, und das Arlegsamt mist sortun neben dem Kriegsernährungsamt wirfen. Darauf dat in der Gamstog-Siguing des Reichslags herr v. Batost auch dantlich hingewiesen, lieden er sont-lieder die Organisation des dan Gemeral Gröner geleitzten Kriegstlieder die Organisation des dan Gemeral Gröner geleitzten Kriegslieber die Organisation bes von General Grover geleiteten Arlegsamtis fann ih noch nichts fagen; wir arbeiten noch gusammen, und ich hoffe, daß wir einheitlich und geistelfen die Ernöhrung des Bollen und Heeren miteinander in Einflang bringen werden. Das Kriegsernöbrungsamt ist also durch das Kriegsamt nicht beseitigt worden, und die Mulaibe bes Arlegserniftrungsamtes bleibt die

WB na. Deijau, 7. Annember. Reichstanzter von Beihmann Hollweg hat an Brofessor Ray Boelde, den Bater des verunglödten Fliegers, solgendes Schreiben gerichtet: Berlin. 4. Navender. Sehr geekter Jerr Brofessor! Machdem sich die Grust über dem Drötlichen Ihres Godines gelchlossen hat, möchte auch ich Ihren ein Wort berzlicher Teilnahme sagen. Dieles Helbenlichen, das so sung zu Ende gegangen ist, umschließt eine solche Fülle und Macht personlichter Leistung, daß sein Indalt nicht nach der furzen Spanne seiner Dauer zu bemeisen ist. Wos der Trost der Weiter und ihr Siolz sit, aller, die dem Baterlande das Leden ihrer Söhne gaben. das gilt noch in besonderem Walfe sir Sie, da Sie Ihren Sohn auf der niche des Rushnes sahren. Es war ihm ein großes Wolldringen vergönnt. In berglichem Mitgelicht Ihr ergebener von Bethmann hollweg, Reichslangler. Hollweg, Reichelangler.

1838. Berlin, 7. November. Projessor Boeide in Ziebigt bei Dellan, ersucht und, nachstebende Bitte un die benische Press weiterzugeben: Im Innersten ergriffen eund die innige Seilnahme aller beutiden derzu en unberem Schmerz über den Tod unferes gesiebten Sohnes, ieben wir uns zu unterem liefen Bedouern außer Stande, unseren Danf jedem Mitfällenden besonders abzustatten. Die beutide Fresse, die in Clampitigten den Berenigten so ole ehrende Borte möbmete, wolle auch ums einen Liebesdientt erweifen und unferen tiefempfundenen Danf in die weitesten Areife bes Borerlandes tragen. Romens der Familie Brofesjor Max Boeife.

Meine Mitteilungen.

Gority. Die erfte Mummer einer griechtichen Beitung ift bier für die griechtichen Galte ausgegeben worden. Gie trügt den Titel "Ren Ton Goerlin" und mirb von griechlichen Gelbaten gefest.

Wien. Die "Biener Zeitung" veröffentlicht eine Berordnung betreffend Ausprägung von Zwei-Heller-Münzen aus Eifen ab 10. November im Gefannthöchsteruge und im Einvernehmen mit ben in Ungurn auszugebenden Mungen von acht Millionen Kronen. 1983 nn. Bang, 7. Rovember. Der falferlich beutiche Befanbie

Dr. Rojen ift bier eingeiroffen.

Naffanische Nachrichten.

3m Boftich eff vertebr werben vom 15. Rovember ab brei mefentliche Berbeiferungen eingeführt. Die Abichnitte ber Johlungsanweifungen, die einem Boftichedfonto gutgeschrieben merben sollen, werden von Boftichedfunden unmittelbar von ber Bestellpostanftatt — nicht mehr vom Posticherfamt durch Kontoauszug — zugestellt und die Beträge der gleichzeitig vorliegenden Jahlungs und Bostanweisungen mit Johlfarte bem Bostlicheftento zugeführt werben. Der Posisigiedfimbe fann ferner brantragen, bag auch einzelne bereits eingegangere Post, und Jahlungsanmeihungen seinem Bostschend autgeschrieben merben. Schließlich können bie burch Postaufirag aber Rachnahme eingezogenen Beträge auch bem Postscheffento eines Dritten mit Jahlatte überwiesen werben. Ueber bie Eingetholten (Anbringung ber erforberlichen Bermerte auf ben Bofinnirengen und Rochnahmen) geben bie Bofian-

* Reue Fabrplane ab 15. November. Bom 15, Rovember ab tritt insolge ber notwendigen Einschrünfungen im Be-trieb ber Smafsbalinen ein neuer Jahrplan in Kruft. Das ge-famte erst am 1. Ottober in Kruft getretene Material wird ungilllig. Much ber gmilliche Tafchenfahrplan wird neu berausgegeben,

* UnterRugung von Arlegerfamitten. Die Reuordnung der Bestimmungen über die Unterftugung von Familien einberufener Mannichaften fieht zum Tell rückmirtend vor, daß die ber Chefrau uim, zustehenden Mindestbetrage bis zum Rovember v. 3. nachgezahlt werden fannen. Der wichtigste Bunft der Reunebnung ift die Freitiebung eines Unterfrequngsanfpruches, beifen Rotwendigfeit bann anzunehmen ist wenn bas Elufommen ber Unterstüttungsberechtigten in Reineren Orien 1000, in mittleren 1200 und in großen Orien 1500 Mart ober weniger beiragt. Ein In-ipruch besteht in der Regel nicht, wenn das Einfommen des Kriegers nicht fortsällt. Zu den Unterfügungsberechtigten treten neu dinzu die Angehörigen der Maanichaften, die ihrer altinen Dienstpilicht Der Rreis ber Angehürigen, benen Unterfingung gemabrt merben fann, lit gleichfalls beträchtlich erweitert worden. Rach ben Bestimmungen tonnen noch folgende Bersonnte bes Einberufenen unterftuht werben: elternole Untel, Gliefeltern, Stiefgeichmifter, Stirffinder, die ichulblos geichledene Chefrau und unebelich mit in bie Che gebrachte Rinder. Bflegeeltern und Pflegegefamilter haben nur bann Anipruch auf Unterftugung, wenn das Aftegeverhaltnis bereits vor Kriegsbeginn bestand. In geeigneten Sallen funnen die Auflichesbeborben die Jeblung ber Familien-unterftligung ebenfalls veranfahrn. Diefe Monderungen und Er-meiterungen beseitigen samit viele Ungerechtigteiten ber alten Unterfrügungsbestimmungen. Ber ber Bertagung bes Reubstages hat bie Regierung befanntlich auch eine Erhöbung ber Unterftigung in Musficht geftellt.

* Schule und Durchhalten. In einem Minifterial erlag wird angeordnet: Co ift für rechtzeitige Singtung und Beichrantimg ber Stoffplane fur die Kriegegeit Gorge gu tragen lebernli ift genügend Raum zu febolten, um bie großen Zeierrig-niffe für Erziehung und Unterricht zu verwerten, die Schilfugend auch über die mirtiebattlichen Ratmendigkeiten der Gegenwart innerbalb ibres Gefidicstreifes aufgutfaren, und dumb fie nach Moc. lichfeit auch bei ihren Angehörigen ben apferfreudigen Millen gu

erfolgreichem Durchbalten gu feurten,

Die jest ollenihalben einiegenden haus ich lach.

tungen bitden narurgemäß für die in Betracht
fommenden Kamilien ein besondera mistiges, tang eriehntes Ereignin, das sich indes dener weit rudiger abspielt, als in
friideren Sahren. Die sog. "Westelsuppe", die sich sonst messtens
zu einem recht fietten Gelage sur einen weiteren Freundes- und
Berwandtenfreis auswuche, dei dem oft ein bathes "Sauchen"
deraufgling, sucht man diesmal überaal vergebiich, und auch die Graierenfeste zu des Nacharisches fallen wen Jum Berichenfen ist tiswürfte an Die Radebarichaft fallen weg. Jum Berichenten ift bas Schmein in beutiger Beit boch viel ju toftbor.

me. Wiesbaben. Somohl Die Bahl ber Strafprogeffe, mie nuch ber Bieftprogeffle bat burch ben Krieg eine gewaltige Einschrantung erfahren. Burben por bem Rriege am biefigen Landgericht rund 700 Sachen im Jahr erftinstanglich behandelt, is gibt es jeht berem nur noch rund 200. Erwähnenswert babei ilt, daß die Ebeicheidungs-Brogeffe teinesmegs in bemfelben Defe gurudgegangen find wie die übrigen; von etwa 70 berfelben in normaler Beit find rund

45 perblieben.

me. Geftern nachmittog wurden in ber Robe des Aarhoules 2 auf der Strofe spielende Kinder non einem Fuhrmerf übersahren. Beibe trugen Sand- und Jug-Berlegungen banen. - Um Comstag murber in einer biefigen Birtichoft 2 Deferteure feitgenommen, von benen ber eine fich bereits vor einem Jahre von feinem Truppen-teil entfernt batte. Die Bente trigen, obwohl fie feine Charge hatten, Gelbwebel Uniform. Gie hatten fich in ber Wirtichaft fur, vor-ber einlogiert. — Die Baliset warnt vor einer unbefannten Frauensperson, weiche in ber Nachbarichaft unbelugt für die Mitters und Sauglingsfürsoge in Beijen tolleftiert. — Bei einem bier festgenummenen Einbrecher, weicher auch in Bie brich "gearbeitet" bat, ift eine größere Menge von Wöhchestüden, Stlefeln, Schmutfachen, Tollette Gegenitänden auch Mobelfrüde, gesmoden worden, welche vermitlich aus Diebstählen berrühren und deren Eigentümer noch nicht haben ermittelt werben fonnen.

Mus Hingft por einer gu ermortenben Strafe lief Bierflabt. ein biefiger idlabriger Junge, deffen Bater im Gelbe fiebt, pon babeim fort. Er fubr von Raing nach Soarbruden, mo er ber Boligei in die Sunde fiel. Erft nach b Tagen tonnte die Boligei pon thin feinen Seimaisort erfahren und ihn bann hierher gurud-

Riebrich. Der bielige Bingerverein bringt am 14. Rovember feine 1916er Mofifreegeng, girta 18 Stud, gur Berfteigerung. (In 1915 erntete ber Bingerverein girta 180 Salbinie.)

Geijenheim. Der fi, Kriegsiehrgung über Doftbau für Garten-befiger findet in der Beit aum 13. bis 18. November 1916 an der Kgl. Lehranftalt für Wein-, Obit- und Gartenbau zu Geifenheim a. Rh. fintt. In Diefem Bebrgange tonnen Manner und Frauen unentgeitlich teilnehmen. Anmelbungen find balbmöglichst an ble Direttion ber Lebranfinit gu Getfenheim a. Rib, eingureichen.

Rubenbeim. Infolge einer Gaspergiftung verichieb babier ber in Beintreifen befannte Derr Gender. G. batte am Conntag abend durch Unversichtigleit ben Glashabn feines Schlafzimmers nicht bicht abgeichloffen und murbe in bas Opfer einer Bernitung; am Montag frub fand man ibn jot in feinem Beite liegend bor,

Franffurt. Rach einer neuen Boligeiverordnung, Die mit bem Detember in Rruft tritt, burfen von ber öffentlichen Strage aus lichtbare Blatate ober fouftige Antunbigungemittel, burch melche für öffentliche Schoultellungen feber Urt (Theater, Rings, Barietees, Anbaretts, Birfriffe, Vanopiltump, Schaububen) Retlame gemacht mirb, feine Abbildungen von Berbrechen, Gewoltfatigfeiten, afüdsfällen und fonftigen ichredenerregenben Dingen, fowie fittlich anftofispe Mabilbungen enthalten. - Dies burfte und andersma am Piche fein.

BiB. Cronberg (Launus), 7. Rovember. Die Ralferin mar beute friih 10 Uhr auf Schloß Briedrichshof eingetroffen, um auf ber Durchcelle dem Prinzenpaar Friedrich Raef von 3)-ffen einen turgen Befuch abguftatten. Gegen 11 Uhr ging fie nach ber alten Burg, um am Sarge bes am 13. September in ber Dobrudicha ge-fallenen Prinzen Friedrich einem Blumenfranz niederzulegen. Aurg nach 12 Uhr feste bie Mafferin ihre Reife mirber fort.

Allerlei aus der Umgegend.

Maing. Weil er feine Milch mit 120 bis 460 Progent Baffer permischt hatte, murbe ber Milchhanbler Sch. Kniecht aus Offenheim von ber Mainger Struffammer ju 6 Wochen Gefangnis und 30 Mart Gelbftrafe verutieit. Anecht gan ju, bie Mid ein halbes Johr teng burth Ballergulah gefüllicht zu haben, meil fie ihm nicht gefangt habe. - Gin IGinbeigen Debbom nun Bodenheim mar mit einem bei Gren Eltern beichäftigten ruffieden Gefungenen eine Biebingft eingegangen, bie nicht ohne Folgen blieb. Bom Schot fengericht murbe bas Madejen ju 40 Mart Getbitrofe verurteilt Die Greiffammer beb bas Urfeil auf und ertannte auf 2 Wochen Befüngnis. - IIm nach bernbriem Smildenaft femell auf feinen Plan ju femmen, rumie in ber Countognodymiting Borftellung im Theater ein Junge in einen großen Spiegel bes Barraumes. Die Spiegelicheibe ging babei in Scherben, aber ber Genabel bes Jungen erlitt feinen Schaben.

- Mus ber Untersuchungsbaft entiaffen murbe ber Fabrifant 08. pan bier, ber megen ber betannten Beftemungsaffare bei ben großen Bolglieferungen feit Monaten in Soft mar. Das Bermogen den ift beichlagnahmt marben.

— Die Frau des Bandwirts dich. Adam Midder aus Breigen-beim, die wegen inheinfliger Mildsfellichung vordestraft ilt, batte ihre Mild entraheit und 15 Brozent Wolfer zugesept. Die Ange-lingte butte aus ichnoder Chemismiunt gebendelt. Ger wurde unm Schöffengericht gu 100 Mart Gefoftrafe vernrieilt,

Schwonheim. Die Gemeindevertretung fimmte bem Bertauf eines Balbgelanbes an Generaltonful E. von Beinberg gu. Es handelt fich um ein Dialbgeblet nabe ber Franklurter Stabimaldgrenge. Der Preis beträgt 2 Mart für boy Quadrammeter.

Miges. Die Stadt brobfichtigt, einen großen Zell ihres Befines an Medern und Meinvergen ju einem findtifchen Gutsbetrieb eingurichten, beren Ertrugnille ber Stabibevüllerung zugeführt mer-

Frantfurter Ferienfind aufgenommen, ein hübiches Madchen von 12 Jahren. Das Kind wurde nach Ohlweiler jum Schubmocher ge-Alls es fput abende noch nicht gurudtam, ludyte die Boligei mit Hunden den Wald ab und jund bas Madeben erhängt an einem Baume por. Die Umerfuchung ergab, bag das Rind vergewaltigt, erichtagen und bann aufgehöngt werben war. Als Later murbe ein Bijahriger Mann aus Delgboch ermittelt.

Sonen. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber am 28. Oftober bei Dornigheim aus bem Buge gefallene und tot aufgefundene 38 Sahre alte Dfitg'erftellverfriete Reinholb aus Raumburg a. G. einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift. Der Rod bes Taten murbe namlich in dem Abort des von ibm benugten Wagenabteils an einem haten bangend geinnden. Aufollend ift, daß die einen größeren Geldbetrag empaltende Briefundte des Toten weder in feinem Bolfenrod noch in der Rabe der Leiche vorgefunden morben ift.

Bermischtes.

Die Weinhandler zur Frage ber Weinpreise. Im J. Robember land in Maing unter dem Bortig des Ged. Kommergienrals Garth-lataing eine Bertreierbespreigung des Hundes lübwesideuticher Weinbanblervereine ftatt, bir von allen Bereinen Gub- und Gubweft seutichlands befucht mar. Souptgegenstand der Beratung war die Frage bes finatlichen Cogriffs in Die Preisgestaltung. gebender Erörierung aller Geiten biefer Frage murbe eine Er-Kärung einstimmig angenammen, in der man sich gegen die Ein-sübrung von Hächstpreisen wegen der besonderen Berbättnisse des Weinhandels austprach dagegen empfahl, die Verwendung non Wein zur Kognatherstellung zu beicheanten und die Ausführ nach ben neutralen gambern nur für Wein von vier Mart für die Flasche aufmarts ju geftatten. Ferner mird barin auf bie Milberung ber Devisenpolitif jum Imede ber Cinfubr gurtfindichter Weine und auf die auch burch ben Ausfall bes Gerechtes gerechtertigte bereits aus Bingerfreifen empfobiene Ausbehnung der geitlichen und räum lichen Begrenzung der Beinverbefferung hingewiesen. In bezug auf die Umfonftouer vertrat man einzallig den Giandpunft, daß berjenige die Steuer zu tragen bat, der den Umfag masst, das beist ber Berkäufer, und daß eine Ubmälzung nicht fattelinden durfe. Einige andere Bunfie ber Beiprechung muren bon untergeorduster

Die höchste fiobe auf bem Gebiete ber Frauentätigleit bat amelfellos ein funges Mabiben aus Grunberg in fiellen erreicht. Die bie Tochter eines Dachbedermeiftere, beffen Gobne als Baterfundsverreidiger im Gelbe fieben, bat fie bem Bater gebolien, bas Aurmboch einer Rieche in einem Dorfe bes Bogelsberges zu reporieren. Mir Leiter, Staht und Seiten bat bas Mübiben ben Meifter bis auf die Turmspihe unter ber Wetterfahne begleitet und waffer wie ein rüchtiger Gefelle mitgeschafft, ben Schaben mungi-

Die gehamflert wird. Einer umfangreichen Samfierei von Lebensmitteln ift die Bromberger Boligti auf die Spur gefommen. Um bem gefeinibrigen Beruchbalten von Woren und bem über-mäßigen Einbamftern von Lebensmitteln vorzubeigen, läßt bie Bromberger Boligebermoltung fein unvermitete Meufflonen por-nehmen. Bei einem Sandler in ber Gtabt murben bei biefer Gelegenheit 60 Beniner 3miebeln, die gur Erhöhung bes Preifes gurudgeholten worden waren, beichlagnahmt. Berner wurden in einem Privothausbalt über 60 Pfund Salze, 151 Pfund Gervelat-wurft. 80 Pfund Schweinesseit und 75 Pfund Rindsteijch beschlag-nahmt, also über 314 Jentuer Fleischwaren.

Gloria, Bittoria! Die "Köln. Zig," erhölt fulgende Zuschrift: Co mar 1902 ober 1903 bei der Kailerogeburtnagsseier des Kriegervereins in einem mittelrheinischen Gebirgsdorfe. Jene Stunde fo amiichen 3 und 4 Uhr morgens - mar herangefommen, wo nun die größte Auft fich ausgeriot hat, mo die Mulitanten fich milde gespielt und gerrunfen baben und auch das tangluftigste Müdden das fürsichen mide an die Schulter seines Burschen lehnt. In seinen Stunden kann man die schulter seines Burschen lehnt. In seinen Stunden kann man die schulter und schwermungsten unjerer Boltslieder nacheinander fingen boren. Of komme es dabei vor, daß die verichiebenen C.den des großen Saales auseinander geraten und zu gleicher Zeit aus Rederei verschiebene Lieber singen, wobei ein Teil sich zuweilen mit feinem Liebe nicht mehr behaupten kann, von der Weile des anderen Liebes überwälltigt und gum Schluffe ausgeiacht mirb. Go fungen auch jetzt bie jur Beinfen: "Ich hatt' einen Rameroben", mabrend bie jur Rechten bie nunberichine Bollade enstimmten von dem Modden, bas in bomburg gewesen und in Samt und Seide gelleibet war, und des nicht mehr nach Saufe tommen burfte, weil - nun fa, weil es fich eben Somt und Gelbe in Samburg verdient hatte. Diefem wunder baren Madden war der einfache Kamerad nicht gewachlen. Mitte des Saales, die deim Anfang ju ihm gehalten, war den Reizen des Rädchens ichen erlegen. Auf der Linten aber befand fich ein älterer Bursche, mit allen Hunden gebeit und fundig in jeder missichen Lage, in die ein gesunder rheinischer Doriburiche geraten fann. Als ber merfte, bog ber Ramerad fich nicht mehr behaupten tonnte, griff et gu bem ichon öftern erprobten Mittel. Die Socie lieber in einem allgemeinen Wirrwarr endigen gu loffen. In die Mitte bes gweiten Berfen vom Rameraben femetterte er mit feiner guten Tenoritimme ploidich das einem anderen entnommene Glored Bittoria hinein. Das "mit Berg und Sand, fürs Batertand" beite er sich aus "Trene Liebe bis zum Grabe", um dann aus einem anderen Liebe "Die Böglein im Balde, die langen so ichon" zu nehmen. Statt aber nun mit dem richtigen Tert ben Bieben fortgufahren und "bei bem Gefange ber Boglein fo lebon mit seinem Madchen nach Saufe zu gehn", verdrebte er die Sache und lung "In der Seimat, in der Heimat, da gibes fein Biebersehn". Der Bursche batte seine vier die fünf Liter Wein im Beibe - mir mollen nicht mehr fagen, um ihn nicht gang fchlecht machen. Wenn biefe Rleinigkeit ihn auch nicht umwarf, fo bemiette fie bei ihm boch eine niefweltschmergliche Stimmung, es ift alfo begreiflich, bas er "tein Wiederfehn" fang. Er erreichte volltommen feine Absicht. Die zur Linfen und zur Rechten verftummten. Um ben guten Kameraben gulest auch nach zum Siege au libren, ftimmte ber Buriche ben britten Bers baron an, mobel bie gange Gefellichaft mit einftimmte. Dabei mußte ibn ber Schaff plogen, in ber Mitte wieder mit bem Gemengfel einzufollen, mobet ichen einige jungere aus ber Gefellichaft halfen. Ben nun an nahm bas Schiffel feinen Lauf. Ms er am nüchten Abend jum nahen das Schieffel feinen Lauf. Als er am nächten Abend zum Mirtsdaus ging, hörte er die Mähchen der jünglich Spinnstube schon den Kanteraden mit dem ganzen Glemengiet lingen. Die Böglein im Wolde songen ober ichten nicht niehr "so schön", sondern bie "sangen" ichen "so wunderschön". Er empland des als Berbesterung: es wäre ja sonst genou wie in dem anderen Liede geweien, und des war doch nicht nörin. Sie sangen auch schon nicht mehr "fein Wiederschn", sondern "da gibts ein Wiederschn". Auch das seinstere ihm ein. Er hörte dann das Lied jeden Sonntogabend, wie die Bugend in dem Seule versammelt war. Er hörte vand, mie sich die Melodie vom Kameraden abänderte, um den Werdiesbala beiler einfügen au fonnen. Seur die Böglein im Bechfelbalg beffer einfügen zu tonnen. Rur bie Boglein im Biglio bileben unverändert, wie er fie gejungen hatte. Der Burliche wurde nacher in der Weit umbergeworfen und hörte die neue Weife sin Rhein, auf dem Weifermalde, in der Eifel und auf dem Inneriid. Er wunderte fich nicht und begriff den Zusammendang.

Buntes Allerlei.

porgeholten batte.

bas war ja alles achtes Armeeforps. Wie viel welter feine Schöp-fung gebrungen mar, mertie er erft am Lage vor ber Sanrburger

Schlacht in Coarbruden, als neben theinifchen auch banrifche und

mittelbeutiche Referne-Regimenter burch bie Stadt gogen und all

pur bas eine Bieb gu fennen ichienen. Der Burlaje, mein bester

Freund, bachte babei, wie fenberbar es boch fei, baft biefens Be-

mengiel aus einer weinseligen Seunde ichen burch halb Deutschland gefommen war, während is manches gute Wed, des er trüber in die Splanfinden feines Darfes einschmuggelte, kaum einen Winter

Mirweilnen. Der Cobn Bilbeim bes Londwirts Teger fiarb ben Solbentod. In ibin beilagt bas Elternpoor ben Berluft bes letien oon into Slinbern.

Ein U-Boot-Uffe ist bein Berliner Zoologischen Garren als Geichent Abermiesen worden. Ein U-Boot sand aus einem zu versentenden Dampfer eine vom Besiger gurudgelaufene grüne Meertaur.

Arengnach. Eine Jamille in Golzbach im Hunsrud batte ein g ble unfere Matrofen mit auf ihr U-Boot nahmen. Der Affe machte noch zwei größere Unternehmungen gegen ben Feind mit, ebe er im Sindlid auf die berannabende Wintertalte bein Zon übermielen

murbe. Breston. Die feit einigen Togen verwitmete Rentnerin Emilie Aruger in Sanrau wurde in ihrem Schlofgimmer ermorbei aufab-funben. Jest hat bas 14jabrige Dienftmubden Margarete Munge gestanden, ihre Herrin eus Rache für eine Mistandlung mit der liet nachts erschlagen zu haden. Roch dem "Berliner Tageblatt" it auch der Bruber ber Magb, ber 17fahrige Mengerlehrling Briur Gungel, verhaftete morben. Die Bernehmungen ber beiben Ge-ichwifter, die fich in Wibersprüche verwicken, haben fich fo verbichtet. baf ale Tater nur bas Mabeben und ibr Bruber in Betracht fommen

München. Un ber Benebifteumand am Rochellee murben brei Rünchener Berglieiger auf ihre Silferufe von drei Berren aus Bened fibeuren bei Racht und Regen gefischt und am anderen Rachmittog endlich unter großen Ruben gereitet.

Rawlifch. Ein biefiger herr ichog ein fcineemeiges Reb.

Neueste Nachrichten.

Die Brafidentenwahl in 2fmerita.

Berlin. Rach ben geftern bis jum fpoten Abend aus Rem Port eingetroffenen Melbungen liber ben Berlauf bes geftrigen Bablinges murbe bort mit einem fleinen Borfprung fur Bughes gerechnet. Geine Aussichten murben von feinen Unbangern in Betten mit 10 gn 815 beurteilt. Andererfeits rechnet auch die Partei Billons fest mit bem Siege ibres Kanbibaten. Giner Melbung bes "Rem Port Berofd" zufolge batte ber Botschafter Gerard eine Kassiste und bem banischen Dampler Friedrich VIII. belegt, bie Rem Port am 6. Dezember verlassen merbe.

288 na. Umfterbam, 8. Ravember. Dan Reuteriche Bureau melbet aus New Porf: Der bemofratische (republikanische) Runbibat Bughes liegte im Staate Mem Port, ber für ben Bable

ourgang als mejentlich betrachtet mirb.

WBng, Umfterbom, 8. Rovember. Das Reuteriche Bureau melbet aus Rem Port: Sughes ift gewählt.

Der Mittwoch-Tagesbericht. 28.3. Amtlich. Großes Hauptquarifer, 8. November.

Befflicher Kriegsichauplah. heeresgruppe Aronpring Ruprecht

Rardlich der Somme ging tagsüber die Gesechtstätigfeil über magige Grengen nicht hinaus. Rachtliche englische Ungriffe gwijchen De Sars und Gueudecourt icheiterien in unferem Jener.

Sublich der Somme griffen die Frangofen beiderfeits von Absaincourt an. Unfere in dem Subteil von Absaincourt vorgeldjobenen Ubleifungen wurden gurudgebrangt. Das Dorf Breffoire ging vertoren. 2inf dem Nordflügel des Ungriffs murbe ber Jelub gurudgeichlagen.

heeresgruppe Aronpring. Lebhafte Urtifferietätigfeit im Maasgebiet.

Deftlicher firlegsichauplag. Front des Generalfeldmarichalls Bring Ceopold von Bayern.

Ridis Neuco.

Front bes Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Der Toelgves-Ubschuitt war auch gestern der Schaupfah lebhafter Kämpse. Der Gegner errang weitere fleine Bor-

telle. Bormaris des Bodga-Paffes find den Rumanen in den lehten Tagen gewonnene Teile unferer Höhenftellungen wieber entriffen. Um Taiar havas-Pag find feindliche Ungriffe abgeschlagen. Der Erfolg in ber Gegend von Spini tonnte weiter ausgenutzt werden. Die Gefangenengabl erhöhle fid).

Baltantriegsichauplah. Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Madenjen.

Reine bejonderen Ereigniffe.

Mazedoniiche Front. Feindliche Ungriffe im Cerna-Bogen blieben erfolglos. Rege Mefilleriefätigfeit an ber Belafifa- und Strumafront.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Cubenborff.

Anzeigen-Teil.

Sammelt Rehrkolben!

Dieselben dienen als Robstoffersatz, gelangen in Lazaretten, für die Krankenpflege und für die Industrie zur Verwendung, und helfen fehlendes Material ersetzen.

Jeder Sammler dient dem Vaterland! Grössere Schulkinder können das Sammeln leicht vornehmen. Die Kolben müssen 21/2 cm (s. Abbildund) vom Stengel abgeschnitten und getrocknet werden und werden je nach Brauchbarkeit und Qualität bezahlt. Die Hauptsammelstelle befindet sich in Dresden bei Herrn Kgl.

Sachs Kommerzienrat Hugo Zietz, wo die gesammelten Kolben in getrocknetem Zustande abzuliefern sind und bezahlt werden. Sammel-Anleitungen versendet kostenios die Hauptsammelstelle.

Glycerinol

vorzüglich bewährtes Mittel f. roube, rissige, spröde Haut aufgesprung. Hände usw. Die Verzüge gegenuber G-yee-rin: Grödere Heilkratt. Auge-nehmer im Gebrauch und der niedrigere Preis.

Echaltlich in der

Domdrog. W. Oito, Mainz, Leichhofstralle b.

\$61acsecccccc Gine Gabrif in Troiddorf lugt für bringende Seereslie-ferungen folore: 3640

Arbeiter

Sumbentobn 50-80 Bfa.

Arbeiterinnen f leichte Arbeit, Stundenl. 40Bfg. Unterfunt und Bervflegund gen mätige Beachtung. Reife-vergitung. Welbungen beim

Arbeitsamt Biesbaben. 001000000000000

Begu

Bein oğn

Nº 133

Mmtli

in benen Brit Gelbentfebabi нефининден в amedios best Much find be lung von Lie Then produce mirflion in di Wiesbab

J. Etc. L. 34 Wird ve

Bochbein

Magelide Jagtruppente: auf Muforbe una Rannid Deimatgemei Dabei ment eigenen Janu handelt, bie genommen. n In erfte ichlochter bi beurlaubt to Triegaperus (n fügung fteber Glefuche. Enticheibung Wille the

> mirb w Bochhein

Teantiu

Strille

bei bem auf

eingureichen.

Der Be Iduale ift ou Der Un tage und F 3um B

ta. Borrier falle, Mm bellen Mann im 5 Rump tärmenb in unt Morge idmerem 2 ungfäubigbefinnen m ftanben off berobgelaffe bas ftrafiler Salbduntel Der gr

und ber for Blatterffuft loulien out perimemble bradite ben au neden u smif einen benn mit e dayde

Treitk let lett no lehend, ich Station be die Welber, balten, SR: Langer meg - ide bab Sie fo

Da no Sanbe un und ben gi Du n mögen ver Unb t